

# Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 40 Seiten • 31'000 Exemplare • 93. Jahrgang • Nr. 15 • 26./27. Oktober 2022

sanitär  
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
  - Reparatur-Service
  - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel  
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS  
NACH  
MASS

Telefon +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



## Ein Mosaik verbindet



**GUNDELDINGER FELD Markt**

Jeden Dienstag  
8 bis 13 Uhr.  
Dornacherstrasse 192  
im Gundeli.  
#gundeldingerfeldmarkt  
markt@gundeldingerfeld.ch



REPROLINE

DAS PRINTCENTER IM GUNDELI / BASEL

WIR FREHEN UNS AUF SIE!

Bruderholzstrasse 40  
4053 Basel 061 366 99 99  
info@reproline.ch  
www.reproline.ch

GZ. Die Schülerinnen und Schüler des Margarethen-  
schulhauses sangen eindrücklich an der Vernissage das  
«Einweihungslied Mosaik». Das neue Mosaik an der Gem-  
penstrasse verbindet. So wie die einzelnen Mosaiksteine  
zusammengefügt wurden, so haben auch die Künstle-  
rinnen, Organisationen, Helfer, Bauarbeiter, Schullei-  
tung, Schülerinnen und Schüler toll zusammengearbei-  
tet. Mehr dazu auf Seite 12+13.

Fotos: Thomas P. Weber

Restaurant  
Bundesbahn

Seit 1996

Hochstrasse 59  
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88  
www.bundesbaehni.ch

Wir haben jeden Sonntag  
ab 16.30 Uhr offen für Sie.

24h-Betreuung:  
respektvoll & persönlich

Tel 061 205 55 77  
www.homeinstead.ch

Home  
Instead.  
Zuhause umorgt

Alles für Ihren  
guten Schlaf.

Betten-Haus  
Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft  
in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

+++SOFORT VERFÜGBAR+++

NEUER DACIA SANDERO

Ab Fr. 14'390.-  
JETZT PROBEFAHREN!  
Alle Details siehe Seite 18  
GARAGE KEIGEL [www.GARAGEKEIGEL.ch](http://www.GARAGEKEIGEL.ch)

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247  
4053 Basel  
061 331 26 86  
aebischoptik.ch

Kontaktlinsen!

# Der Margarethenpark wird sorgfältig saniert und aufgewertet

Der 200-jährige Margarethenpark erhält eine Auffrischung. Ab Mitte November startet die Stadtgärtnerei die grösste Etappe der Gesamtanierung mit der Installation einer neuen Bewässerungsanlage und der Erneuerung von Wegen, Treppen und Stützbauten. Besonderes Augenmerk wird auf die historischen Gartenelemente und die Naturwerte im Park gelegt. Das im Park vorhandene Wasser wird im Rahmen eines nachhaltigen Wassermanagements für die Parkbewässerung genutzt.

GZ. Der Margarethenpark ist für die Bevölkerung Basels und vor allem für die Bewohnerinnen und Bewohner des Gundeldinger Quartiers seit Jahrzehnten eine beliebte und intensiv genutzte Grünanlage. Der hohe Nutzungsdruck und die Überalterung vieler Parkbereiche sind Anlass für eine Gesamtanierung und Aufwertung des Margarethenparks.

Als bemerkenswerte historische Parkanlage wurde der Park 2001 in die «ICOMOS-Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz» aufgenommen. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege Basel-Landschaft wird bei den Sanierungsmassnahmen und dem ordentlichen Unterhalt auf die schutzwürdige Substanz des Parks Sorge getragen. Ein sorgfältig erarbeitetes Leitbild, unter anderem mit historischen und ökologischen Zielbildern, diente im Vorprojekt zur Ausrichtung der Massnahmen.

In einer ersten Phase wurde 2021 die obere Querverbindung zum Margarethengut saniert. Hier wurde die historische Rundbank sorgfältig restauriert, die Natursteinmauer aus Nagelfluh instandgesetzt und der Mergelweg erneuert. Ein weiteres historisches Element ist die massive Steinbank am Hauptweg. Sie war einst als Widerlager auf der Mittleren Brücke



Die 2021 sanierte Rundbank und die Natursteinmauern sind Teil des historischen Erbes im Park.  
Fotos: zVG/Stadtgärtnerei Basel-Stadt

wird das Wasser der Quellen, der Brunnen und des Planschbeckens in einem Retentionstank gesammelt und für die Parkbewässerung genutzt. Hochgerechnet können damit etwa drei Millionen Liter Trinkwasser pro Jahr eingespart werden. Sämtliches Quell- und Brunnenwasser, das nicht für die Bewässerung verwendet wird, wird vor Ort versickert und reichert das Grundwasser an.

Das Thema Wasser wird im Margarethenpark somit sehr zukunftsweisend organisiert. Die Infobroschüre «Quellen, Brunnen, Planschbecken» zeigt weitere Hintergründe zum Thema auf. Sie ist auf der Homepage der Stadtgärtnerei als Download abrufbar.

In der Vorprojektphase wurde zusammen mit der Quartierkoordination Gundeldingen in einem



Nutzungen wie das Seifenkistenrennen sollen auch nach der Sanierung möglich sein.

im Einsatz. Weitere Exemplare befinden sich in den Langen Erlen, sie werden im Rahmen der nächsten Bauetappe ebenfalls am Hauptweg aufgestellt und unterstreichen den historischen Charakter des Margarethenparks.

## Thema Wasser

Das Thema Wasser hat einen hohen Stellenwert im Margarethenpark. Mehrere Quellen entspringen auf der Parzelle. Im Rahmen der Sanie-

rung wird ihre kulturgeschichtliche und ökologische Bedeutung neu ins Bewusstsein gerückt. Das Planschbecken war Bestandteil des allerersten Spielplatzes in der Stadt und ist seit 1942 im Einsatz. Gemeinsam mit den beiden Brunnen macht es das Element Wasser auch für Kinder erlebbar.

Die Bewässerung der 130 Aren grossen Rasenfläche wurde bisher mit mobilen Grossregnern und Trinkwasser bewältigt. Neu

vertieften Mitwirkungsverfahren die Bedürfnisse verschiedenster Anspruchsgruppen aus dem Quartier gesammelt und das Projekt darauf abgestimmt.

Beim Lindenrondell wird die Asphaltfläche verkleinert und der äussere Kreis an Linden steht in einem grosszügigen Ring aus durchlässigem Kiesbelag. Mit dieser Massnahme wird einerseits die Fläche entsiegelt, andererseits bietet der Kiesbelag trotzdem weiterhin



Wasser ist im Margarethenpark in Form von Quellen, Brunnen und Planschbecken vielfältig erlebbar.



Historische Kulturdenkmäler sollen dem Parkbesucher sichtbar gemacht werden.

**AMBIANCE**  
www.ambianceblumen.ch  
BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber  
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch



**Velos Scooters Motos**



www.2radbasilisk.ch  
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono  
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00–12.00 Uhr  
und 13.30–18.30 Uhr  
Sa 8–14 Uhr durchg.



**Born** AG

Güterstrasse 108  
4053 Basel  
Tel. 061 361 41 41  
www.born-carrosserie.ch



*Born to perform*  
**carrosserie suisse**

**Puppen-  
sammlung**

günstig zu verkaufen.

Für Besichtigungstermin  
Tel. 061 692 99 08  
oder 079 594 55 09



eine standfeste Fläche für kleinere Anlässe und für eine sichere Begehung aller Anspruchsgruppen.

Der südliche sehr steile Zugang von der Venusstrasse her, wird komfortabler und einladender gestaltet.

Die sanierten Wege bieten angenehmen und sicheren Gehkomfort. Zusätzliche Banknischen, mobile Parkstühle und mobile Tisch-Bank-Kombinationen ermöglichen eine vielfältige Nutzung und tragen zur hohen Aufenthaltsqualität bei.

## 27.10. Infostand im Margarethenpark

Die Bauarbeiten starten Mitte November und dauern rund ein Jahr.

Mit einem Infostand wird die Stadtgärtnerei das quartierübergreifende Publikum des Parks zu den anstehenden Massnahmen und Zielen informieren. **Am 27. Oktober 2022, Donnerstag-Nachmittag**



von 14 bis 17 Uhr, stehen Projekt- und Bauleitung der Stadtgärtnerei für Fragen vor Ort zur Verfügung.

*Dominique Jeanneret*  
Projektleiter Stadtgärtnerei Basel-Stadt

Wertvolle Natur mit Licht und Schatten wird den Margarethenpark auch in Zukunft prägen.

**SITZGRUPPE**

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

*dr Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**

**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern

Spalenring 138, 4055 Basel

061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus

Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr



# Kleine Schritte und Zukunftsvisionen

Nicht nur über technische Details reden, sondern auch die Zukunft im Auge haben – diesen Wunsch hat sich die Planungsgruppe Gundeldingen am 27. September mit dem Mobilitäts-Podium im «Smart City Lab» erfüllt.

GZ. Vor der Veranstaltung stellten die Konstrukteure von Urb-X ihre neue Velohochbahn-Teststrecke vor. Danach ging es im Saal weiter mit **Dr. Benedikt Weibel**, ex-CEO der SBB, Regierungsrätin **Esther Keller**, Grossrätin **Anina Ineichen** von Pro Velo, **Wolfgang Kirchmayr** von Urb-X und **Christian Aeschlimann** von der Planungsgruppe Gundeldingen. Im Publikum sass auch Vertreter von SBB und dem Bau- und Verkehrsdepartement. Eine hochkarätige Runde, moderiert von **Markus Bodmer**, Vizepräsident NQVG.

Benedikt Weibel, der Star des Abends, erklärt zu Beginn am Beispiel des Eidgenössischen Schwingfests, was es bedeutet, wenn 50'000 Menschen in kurzer Zeit zur grossen Arena und dann wieder weg wollen. Und stellt fest, dass nur die Kombination von Fuss- und Bahnverkehr den nötigen Durchsatz erlaubt und «flächeneffizient» ist. «Walkable Cities» sei das



Mit der modularen Velo-Hochbahn ein Stück weit in die Zukunft.

Foto: Thomas P. Weber

Schlagwort. Mit der Bemerkung, beim Smart City Lab sei in Sachen ÖV-Erschliessung noch «Luft nach oben», erntet er einige Lacher. Die «autogerechte Stadt» der 60er Jahre habe die Fussgänger in ein «Reservat» gedrängt, aus dem sie wieder befreit werden müssten.

In ihrem Impulsreferat zeigt Regierungsrätin Keller, wie ihr Departement über die Trias «Mobilität, Lebensqualität, Klima» nachdenkt und eine neue Mobilitätsstra-

tegie aufgegleist hat. Natürlich gehe es nur langsam voran, aber gerade deshalb sei es wichtig, dass sich die Quartierbevölkerung einbringt und ihr damit den Rücken stärkt.

## Velohochbahnen

Ein längere Diskussion entspannt sich um Velohochbahnen. Während die Konstrukteure überzeugt sind, dass gerade bei Stosszeiten das kreuzungsfreie Fahren ein

grosser Vorteil ist, weisen Esther Keller und Anina Ineichen auf die Rampen hin: Rampen brauchen Platz, und wenig Rampen bedeuten für die Velofahrenden einen Zeitverlust, da sie nicht immer ideal von der Hochbahn runterkönnen. Diesen gordischen Knoten haut Benedikt Weibel kurzerhand durch: Wir kommen nicht darum herum, das Auto aus der Innenstadt auszuschliessen.

Christian Aeschlimann lenkt schliesslich den Blick auf das konkrete Anliegen einer verbesserten Veloquerung im Bereich des Bahnhofs SBB. Es sei eine unendliche Geschichte gewesen, aber jetzt lägen konkrete Resultate auf dem Tisch: «Danke, Frau Keller!» Die Peter-Merian-Brücke hat ein velofreundliches Sanierungskonzept, das in etwa zwei Jahren umgesetzt wird, und für die verschiedenen Veloquerungen über den Bahnhof seien die Evaluation und ihre Finanzierung beschlossen.

Die Planungsgruppe Gundeldingen hat mit dieser Veranstaltung gezeigt, dass es sinnvoll ist, kleine Verkehrs-Verbesserungen in den Rahmen einer Zukunftsvision zu stellen und ihnen damit eine gute Richtung zu geben.

[www.nqv-gundeldingen.ch/planung](http://www.nqv-gundeldingen.ch/planung)



Benedikt Weibel: «Wir kommen nicht darum herum, das Auto aus der Innenstadt auszuschliessen.»

Portraitsfotos: František Matouš



Anina Ineichen: «Ich bin froh, für einmal nicht die extremste Position einzunehmen!»



Christian Aeschlimann: «Die Veloquerung war eine unendliche Geschichte, aber jetzt bewegt sich langsam etwas.»



Esther Keller: «Planungsverfahren sind langsam und kompliziert. Druck aus den Quartieren kann helfen, sie zu beschleunigen.»

## Buchbesprechung

# Wir Mobilitätsmenschen – Wege und Irrwege zu einem nachhaltigen Verkehr

GZ. Einen grossen Teil des globalen CO<sub>2</sub>-Ausstosses verursacht der Verkehr. Die Abkehr von fossilen Treibstoffen ist deshalb eines der zentralen Ziele im Klimaschutz. Wie das gelingen kann, legt der Publizist Benedikt Weibel in seinem neuen Buch «Wir Mobilitätsmenschen» dar.



Der Verfasser war 14 Jahre lang Chef der SBB. Benedikt Weibel stösst in seinem Buch das Thema Verkehrswende vom ideologischen Sockel und erzählt die Geschichte der Mobilität kompakt und humorvoll noch einmal von vorne – vom Römischen Reich bis heute, mit allen markanten Stationen. Der historische Exkurs ist dabei die Voraussetzung für ein tieferes Verständnis und die Einsicht, warum die Verkehrswende ein so mühseliges Geschäft ist. In den Köpfen müsste sie stattfin-

den. Doch genau dort, in den Köpfen, bewegt sich wenig. Die Muster unseres Mobilitätsverhaltens sind uns kulturell eingebrannt. Benedikt Weibels zentrale These lautet: an erster Stelle müssen die brachliegenden Potenziale bestehender Verkehrsmittel genutzt werden – mithilfe von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz. Er liefert dabei genau das, was man von einem Experten erwartet: strategische Ideen, konkrete Vorschläge, unterhaltsam und mit humanistischem Weitblick beschrieben.

Benedikt Weibel: «Wir Mobilitätsmenschen. Wege und Irrwege zu einem nachhaltigen Verkehr», NZZ Libro, 200 Seiten, 34 Euro.

[www.benediktweibel.ch](http://www.benediktweibel.ch)

Benedikt Weibel (\*1946) ist promovierter Betriebswirtschaftler. 1978 trat er in die SBB ein und war 1993–2006 SBB-Chef. 2002 – 2007 war er Verwaltungsrat der französischen Staatsbahn SNCF, 2003 – 2006 amte er als Präsident der Union Internationale de Chemin de Fer. Im Auftrag des Bundesrats koordinierte er die Fußball-Europameisterschaft 2008. 2007 – 2016 lehrte er als Honorarprofessor für Praktisches Management an der Universität Bern. 2008 – 2019 präsiidierte er den Verwaltungsrat der Schweizerischen Rheinhäfen, seit 2008 ist er Präsident des Aufsichtsrats der privaten österreichischen WESTbahn. 2013 wurde er mit dem European Rail Award ausgezeichnet. Als Publizist schreibt er Kolumnen und Sachbücher.



# Clever anlegen für die Kinder

Um Geld für die Kinder zu sparen, eröffnen Eltern, Grosseltern oder Gotten häufig ein klassisches Kinderkonto. Dabei wäre es aufgrund der tiefen Zinsen meist attraktiver, das Geld anzulegen. Auch bei kleineren Beträgen.

Der Führerschein, die erste Wohnung oder ein Sprachaufenthalt – viele Wünsche sind für junge Erwachsene nur schwer zu stemmen. Indem Sie regelmässig Geld auf die Seite legen, erleichtern Sie Ihrem Kind, Paten- oder Enkelkind den finanziellen Start in die Volljährigkeit. Am besten gelingt dies mit Anlagen.

## Warum sich Anlegen lohnt

Wenn Sie Ihr Geld anlegen, statt auf dem Kinderkonto zu parkieren, können Sie mehr daraus machen. Gerade wegen den tiefen Zinsen auf dem Sparkonto und der Inflation. Mit Anlagen haben Sie bessere Chancen auf eine gute Rendite. Denn Aktien, Obligationen, Fonds und Co. werfen langfristig in der Regel höhere Renditen ab, als dies



Björn Luginbühl, Leiter Filiale Gundeldingen Basler Kantonalbank.

Foto: zVg

das Kinderkonto tut. Je früher Sie anfangen, desto besser: Denn mit einem langfristigen Anlagehorizont werden allfällige Kurs-Rückschläge besser aufgefangen.

Unter [www.bkb.ch/kinder](http://www.bkb.ch/kinder) finden Sie ganz einfach heraus, wie viel Geld Sie mit Anlagen im Vergleich zu einem klassischen Sparkonto ansparen können.

## Anlegen lohnt sich auch bei kleineren Beträgen

Viele gehen davon aus, dass Anlegen nur etwas für Menschen mit einem dicken Portemonnaie ist. Das ist falsch. An folgendem Beispiel wird deutlich, dass man auch mit kleineren Beträgen viel bewirken kann.

### Führerschein

Indem Sie, während 18 Jahren monatlich 8 CHF einzahlen, können Sie Ihrem Kind ganz bequem den Führerschein\* finanzieren

Endbetrag: 2 500 CHF\*\*

Einzahlungen: monatlich 8 CHF

Anlagedauer: 18 Jahre

Anagelösung:

Nachhaltig Wachstum

## Wie kann ich Geld für die Kinder anlegen?

Geld für Ihr Kind anzulegen, ist mit der BKB einfach und unkompliziert. In einem kostenlosen Beratungsgespräch analysieren wir, welche Anlagestrategie am besten zu Ihrem Sparziel passt. Nach dem

Gespräch stellen wir die Weichen, damit alles wie von allein läuft. Sie zahlen einfach im gewünschten Rhythmus ein und wir kümmern uns um den Rest.

Gut zu wissen: Mit der Anlagelösung Nachhaltig der BKB unterstützen Sie zudem ausschliesslich Unternehmen, denen Umwelt, Klima und Soziales am Herzen liegen.

Lassen Sie sich von uns beraten.  
Mehr Infos unter 061 266 33 50  
[www.bkb.ch/kinder](http://www.bkb.ch/kinder)

*\*Die durchschnittlichen Kosten für einen Führerschein.*

*\*\*Diese Beträge sind nur Annahmen und können je nach Bedürfnis stark schwanken. Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Die vergangene Performance ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für den Erfolg in der Zukunft. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).*

Plüschtier Flip – unser Geschenk zur Eröffnung

## Noahs Führerschein

## Bereits ab 8 CHF pro Monat

Mit unserer Anlagelösung Nachhaltig können Sie mit kleinen Beträgen Grosses erreichen. Stellen Sie frühzeitig die Weichen für die Zukunft Ihrer Kinder, Enkel und Gottenkinder – sie werden es Ihnen danken.



Jetzt mit Einzahlungen starten:  
[bkb.ch/kinder](http://bkb.ch/kinder)



**Basler  
Kantonalbank**

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken. Für die Strategiefonds verweisen wir auf den Prospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen auf [www.bkb.ch](http://www.bkb.ch).

## Programm bis zum Jahresende 2022

### **Buchvernissage/Lesungen DREIERLEI**

Mit Jürg Jenni und Schreibkolleginnen,  
Apéro/Kollekte  
Sonntag, 30. Oktober, 17 – 19 Uhr

### **Gundeli-Geschichten:**

#### **Schreibworkshop mit Jürg Jenni**

Donnerstag, 3./10./24.11. und 1.12.22, 19 – 21 Uhr

### **RUBIN – Offene Gespräche über bewusstes Leben und bewusstes Sterben**

Montag, 7. November, 18:30 – 20 Uhr

### **Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken**

Dienstag, 8. November, 19 – 21 Uhr

### **Fn8s: fatale nights im Gundeli – Duo fatale meets Samuel Dühlser (dr/perc): Roulette Circles**

Donnerstag, 17. November, 20 – 22 Uhr

### **Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken**

Dienstag, 22. November, 19 – 21 Uhr

### **Retro-Games**

Samstag, 3. Dezember, 14 – 19 Uhr

### **Movie Night: Die Schweizermacher, mit echt schweizerischem Fingerfood**

Mittwoch, 23. November, 18:30 – 21 Uhr

### **Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken**

Dienstag, 6. Dezember, 19 – 21 Uhr

### **Benefiz-Konzert Ukraine**

Sonntag, 11. Dezember, 16 – 17:30 Uhr

### **RUBIN – Offene Gespräche über bewusstes Leben und bewusstes Sterben**

Montag, 12. Dezember, 18:30 – 20 Uhr

### **Nähen, Flicken, Umgestalten, Stricken**

Dienstag, 20. Dezember, 19 – 21 Uhr

## Programminformationen

### **Näh- und Flick-Abende**

Gemeinsam nähen, flicken, ein Kleidungsstück umgestalten – das bietet das Quartierzentrum alle zwei Wochen jeweils am Dienstag von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Kommen Sie und lassen Sie sich helfen. Zwei erfahrene Fachfrauen beraten und unterstützen Sie bei Fragen rund um Ihre mitgebrachten Textilien. Die nächsten Nähabende finden Sie links im Programm.



### **Wir unterstützen Vereinsveranstaltungen**

Planen Sie öffentliche Vereinsveranstaltungen wie Lesungen, Erfahrungsgruppen, Workshops? Dann unterstützt Sie der Verein GundeliDräff durch Bekanntgabe in seinem Programm und stark reduzierte Mietpreise. Eine solche unterstützte Veranstaltungsreihe finden Sie links im Programm: RUBIN – Offene Gespräche über bewusstes Leben und bewusstes Sterben.

### **Programmänderungen und Details**

[www.gundelidraeff.ch/  
programm](http://www.gundelidraeff.ch/programm)



### **Miete mich**

Der GundeliDräff ist unterdessen ein begehrtes Mietobjekt – für Sitzungen, GVs, Veranstaltungen, Geburtstagspartys, Kurse. Info, und Online-Buchung:  
[www.gundelidraeff.ch/mieten](http://www.gundelidraeff.ch/mieten)





**Vereinstafel**  
In jeder Ausgabe der Gündeldinger Zeitung!



**Stadtbibliothek Basel**  
Güterstrasse 211, 4053 Basel  
Telefon 061 361 15 17  
Di-Fr 10.00-18.30 Uhr  
Sa 10.00-16.00 Uhr  
**Open Library (ohne Beratung & Service)**  
Mo-So 06.00-22.00 Uhr



**Die Mitte Sektion Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Brenneis-Hobi, Gartenstrasse 87, 4052 Basel, manuela.c.brenneis@gmail.com, Tel. 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!



**Familienzentrum Gundeli**  
Gündeldinger Feld  
Dornacherstrasse 192  
Offener Treffpunkt:  
Mo bis Fr 14-17.30 Uhr  
[www.qtp-basel.ch](http://www.qtp-basel.ch)



**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**  
Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstrasse 47  
4051 Basel, Mobile 079 574 73 89  
stamm@gundeli.ch



**STIFTUNG HAUS momo**

**Förderverein Momo**  
Präsident: Edi Strub  
Gündeldingerstr. 341  
Telefon 061 331 08 73



**FDP.Die Liberalen Basel-Stadt, QV Grossbasel Ost**  
Präsidentin  
Isabelle Mati  
isabelle.mati@fdp-ost.ch  
[www.fdp-bs.ch](http://www.fdp-bs.ch)



**Gesangchor Heiliggeist**  
Probe Mo, 20-22 Uhr  
im Saal des Rest. L'Esprit,  
Laufenstr. 44, Präs. Patrick Boldi,  
Tel. 061 551 01 00



**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86  
oliver.thommen@gruene-bs.ch



**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**  
Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei:  
Patricia von Falkenstein  
Angensteinerstrasse 19  
4052 Basel, Tel. 061 312 12 31  
pvfalkenstein@gmx.net



**Unser Bier**  
Bier von hier statt Bier von dort.



**Plattner AG** seit 1930  
**Garage**  
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli), Tel. 061 361 90 90  
[www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

**FIAT**  
Die Basler **FIAT** Vertretung seit 1955  
Verkauf und Unterhalt von **FIAT** Personenwagen und Nutzfahrzeugen  
Ihr Spezialist für **FIAT** Erdgasfahrzeuge

**Wintercheck 2022 für alle Fahrzeugmarken PW und Nutzfahrzeuge**

20 sicherheitsrelevante Punkte werden kontrolliert.  
Für nur **CHF 59.-** machen wir Ihr Auto winterfest!

**gaz energie**




**GundeliDrëff**  
Quartierzentrum & BackwarenOutlet  
Präsidentin:  
Antje Baumgarten  
Solithurnerstrasse 39, 4053 Basel  
info@gundelidraeff.ch  
[www.gundelidraeff.ch](http://www.gundelidraeff.ch)



**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelingen**  
Bruderholz Dreispitz,  
Jakobsbergerholzweg 12  
4053 Basel,  
Tel. 061 273 51 10  
info@igg-gundeli.ch  
[www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)



**Jugendzentrum PurplePark**  
JuAr,  
Meret Oppenheim-Strasse 80  
4053 Basel  
gundeli@juarbasel.ch  
Tel. 061 361 39 79  
[www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)



**Neutraler Quartierverein Bruderholz**  
Präsident:  
Conrad Jauslin  
Arbidenstr. 7  
4059 Basel  
Tel. 061 467 68 13

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**  
**Preise:** Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 5 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.  
Gündeldinger Zeitung AG  
Reichensteinerstr. 10,  
4053 Basel  
Tel. 061 271 99 66  
Fax 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 16. November 2022 ist am Do, 10. November 2022**



**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundelingen/Bruderholz**  
Co-Präsidium Melanie Eberhard und Noah Kaiser, [qv.gun@sp-bs.ch](mailto:qv.gun@sp-bs.ch)  
Neuensteinerstrasse 5, 4053 Basel  
Tel. 079 935 50 55



**Neutraler Quartierverein Gundelingen**  
4000 Basel  
Fausi Marti, Präsident  
Tel. 079 514 94 13  
[info@nqv-gundelingen.ch](mailto:info@nqv-gundelingen.ch)  
[www.nqv-gundelingen.ch](http://www.nqv-gundelingen.ch)



**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**  
Quartierverbesserungen en gros und en détail.  
Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel.  
Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter  
[www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)



**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundelingen-Bruderholz**  
CH-4000 Basel  
kontakt@zum-mammut.ch  
[www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)

**Impressum** Gündeldinger Zeitung  
[www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)  
**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gündeldinger Zeitung AG,  
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,  
Tel. 061 271 99 66, [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch),  
Postfinance – IBAN-Nr.: CH68 3000 0001 4000 5184-2.  
**Redaktion:** [gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch)  
**Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:**  
Thomas P. Weber (GZ)  
**Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:**  
Carmen Forster.  
**Distribution:** Silva Weber.

**Sekretariat/Verkauf:** Michèle Ehinger.  
**Redaktionsbearbeitung:**  
Sabine Cast.  
**Freie redaktionelle Mitarbeiter:**  
Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist) und weitere.  
**Fotografen:** Martin Graf, Benno Hunziker, Jannik Kaiser, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.  
**Grund-Auflage:** mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2022 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:**  
Gündelingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein (Dorf).  
**Grossauflagen:** über 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).  
**Inseratenpreise:**  
1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.  
**Druckverfahren:**  
Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an

[gz@gundelingen.ch](mailto:gz@gundelingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).  
**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)  
**Druck:** gedruckt in der schweiz  
CH Media Print AG,  
5001Aarau, [www.chmediaprint.ch](http://www.chmediaprint.ch)  
**Abonnementspreis:** Fr. 49.- + 2,5% MwSt.  
**MwSt/UID-Nr.:** CHE-495.948.945  
Copyright für Text und Bild by Gündeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundelingen.ch](http://www.gundelingen.ch)).

# Sprayereien – Kunst oder Sachbeschädigung?

Unser Fotograf Martin Graf war wieder mal in unserem Gundeldinger-Quartier unterwegs und ihm ist aufgefallen, dass die Sprayereien wieder zugenommen haben. Für die einen sind diese Tags Kunst für andere störend, wüst oder bildlich eine Verblümung unseres «Dorfbildes». Eigentlich passen diese Tags zu den «Blau-Sack-Mon-

tagen» an Feiertagen, so wie zuletzt am Mo, 1. August 2022. Siehe dazu den Artikel mit dem Titel: «Trittst im Blauensack daher – Seh' ich dich im Abfallmeer» auf Seite 4 in der Ausgabe: [www.gundeldingen.ch/archiv/2211gz.pdf](http://www.gundeldingen.ch/archiv/2211gz.pdf)

Wenn Sie privat ein Spray Tag entfernen möchten, dann hilft Ihnen das Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Abteilung Tiefbauamt «Entsorgung & Sauberkeit» auch finanziell weiter:

[www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/spray-ex-und-spray-out/spray-out.html](http://www.tiefbauamt.bs.ch/entsorgung-sauberkeit/spray-ex-und-spray-out/spray-out.html)

Auf dieser Internet-Seite finden Sie das Beitragsgesuch für die Tags-Entfernung. Sachbeschädigungen

oder Sprayereien unbedingt der Polizei melden, das Formular dazu finden Sie auch auf dieser «Spray-Ex-Seite».

Bei öffentlichen Gebäuden können Sie es der Sauberkeitshotline melden: 061 267 10 00 oder <https://formulare.bs.ch/tiefbauamt/meldeformular-sprayereien>.

Thomas P. Weber



Spray-Tags-Impressionen Herbst 2022 von Martin Graf



**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
**3.95**  
statt 6.60

**Frisch in Aktion!**

**26.10.–30.10.2022** solange Vorrat

Heidelbeeren, Peru,  
Packung à 500 g (100 g = -79)

**WOCHEN-KNALLER**

**34%**  
**2.95**  
statt 4.50

Nüsslisalat (exkl. Bio und Coop Betty Bossi),  
Schweiz/Frankreich/Italien/Belgien,  
Packung à 150 g (100 g = 1.97)

**20%**  
**7.95**  
statt 9.95

Kürbis Halloween, Schweiz/Deutschland, per Stück.  
Mit Schnitzvorlage für Kürbisgesicht.

**WOCHEN-KNALLER**

**40%**  
per kg  
**5.95**  
statt 9.95

Coop Poulet, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 2 x ca. 1 kg

**WOCHEN-KNALLER**

**39%**  
**9.95**  
statt 16.50

Coop Naturafarm Schweinsgeschnetzeltes,  
Schweiz, in Selbstbedienung, 600 g (100 g = 1.66)

**25%**  
per 100 g  
**4.95**  
statt 6.65

Coop Kalbshohrückensteak, Schweiz,  
in Selbstbedienung, 1 Stück, ca. 220 g

**11.95**  
statt 13.40

Coop Butter, Mödeli, 4 x 250 g, Quattro  
(100 g = 1.20)

**20%**  
ab 2 Stück

auf alle  
Coop Guetzliteige  
nach Wahl oder  
im Duo

Betty Bossi

z. B. Coop Betty Bossi Butter-Mailänderli-Teig,  
2 x 500 g, Duo  
**6.80 statt 8.50** (100 g = -68)

**40%**  
**11.40**  
statt 19.-

Coop Pouletflügeli, Schweiz, tiefgekühlt,  
2,5 kg (100 g = -46)

**20%**  
auf alle  
Weine

(exkl. bestehende Aktionen, Schaumweine,  
Champagner, Trophy, Bordeaux Primeurs 2020,  
Raritäten, Mondovino Highlights und  
Subskriptionen)  
z. B. Chablais AOC Aigle Les Murailles H. Badoux  
2020, 70 cl  
**18.- statt 22.50** (10 cl = 2.57)





# Gute Handwerker-Adressen

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

GANZGLASANLAGEN  
BRÜSTUNGSGLÄSER  
DUSCHTRENNWÄNDE  
KUNSTGLASEREI  
GLASREPARATUREN

GLASRÜCKWÄNDE  
GLASDÄCHER  
VITRINEN  
SPIEGELWÄNDE



**DEMENGA**

GLAS NACH MASS

DEMENGA GLAS AG  
Nauenstrasse 45  
4052 Basel

Tel: +41 61 274 10 00  
info@demenga-glas.ch  
www.demenga-glas.ch



**LÖW  
GÄRTEN**

WO LEBEN WÄCHST

GWIDEMSTRASSE 7 4132 MUTTENZ 061 461 21 67 WWW.LOEWGAERTEN.CH

PFLEGE ▾ BAU ▾ GESTALTUNG



**E. Wirz & Co. AG**  
Haustechnik, Spenglerei  
Sanitär, Heizung und Solar  
Liesbergerstrasse 15  
4053 Basel  
Tel. 061 331 60 80  
[www.wirz-spenglerei.ch](http://www.wirz-spenglerei.ch)

**HABERTHÜR**  
SONNEN- UND WETTERSCHUTZ AG

**First Cleaning Service GmbH**  
*Reinigungsinstitut*

**Erlenstrasse 27a • 4106 Therwil**  
**Telefon 061 361 44 51**  
**info@firstcleaningservice.ch**  
**www.firstcleaningservice.ch**

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen



**Ihr Partner in der Region  
für Reparaturen und Neumontagen**

**Metzerlen** 061 731 22 20 **Basel** 061 272 32 30 **Reinach** 061 711 01 25

[www.haberthuer-ag.ch](http://www.haberthuer-ag.ch)



# Gute Handwerker-Adressen

**sager** mobile system-wand ag

Mobilwände, mobile Trennwände, Schienensysteme  
schallabsorbierend – gross – variabel  
Produkte-Ausstellung: [sager-ag.ch](http://sager-ag.ch)

Auf dem Wolf 9, Tel. 061 311 43 60, [info@sager-ag.ch](mailto:info@sager-ag.ch)

**STUHLFLECHTEREI**

Wir flechten Stuhlsitz und Rückenlehne mit Wiener-geflecht. Geben Sie dem Stuhl ein neues Leben!

- Moderater Preis
- Lieferservice gratis
- 079 645 66 69

**Plus Storen**  
Dominik Dörr

**Reparaturen & Neumontagen**

[info@plus-storen.ch](mailto:info@plus-storen.ch) Dornach Tel. 061 701 22 83  
[www.plus-storen.ch](http://www.plus-storen.ch) Basel Tel. 061 601 60 06

**BSK**  
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**  
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel  
061 331 77 00 | [basel@bsk-ag.ch](mailto:basel@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)  
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:

**Sonderseiten** in der Gundeldinger Zeitung.

Infos:  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**menge**  
Mooler

[www.menge.ch](http://www.menge.ch)

**Hans AG**  
**Guldenmann**

Eventtechnik  
Kongresstechnik  
Videoproduktion

[guldenmann.ag@bluewin.ch](mailto:guldenmann.ag@bluewin.ch)  
[www.guldenmann.ch](http://www.guldenmann.ch)

Publireportage

## Kein Glas ist uns zu gross oder zu klein, kein Montageort zu hoch oder zu knifflig. Glas ist unsere Leidenschaft

Die Demenga Glas AG setzt ihren Fokus auf individuelle Beratung und Flexibilität um die Wünsche und Vorstellungen der Kunden bestmöglich und professionell umsetzen zu können.

Bei einem Glasbruch oder Glasschaden an einem Fensterflügel oder Schaufenster, bei Glasdächern oder bei Glasmöbeln, ist unser Serviceteam jederzeit für die Kunden da. 24 Stunden, Samstag und Sonntag, sowie an den Feiertagen. Reparaturen erledigen wir zeitnah und kostenoptimiert.

**GLAS NACH MASS**

bei Glasdächern, Schaufensteranlagen und Brüstungsgläser im Aussenbereich, steht das Demenga Glas Team jederzeit beratend und ausführend an Ihrer Seite.

Wir sind für Sie da.

**DEMENGA**

**Demenga Glas**  
Nauenstrasse 45, 4052 Basel  
Tel. 061 274 10 00  
[demenga-glas.ch](http://demenga-glas.ch)



Fotos: zVg

# Feierliche Einweihung «Gundeli-Mosaik»

«Das Mosaik von Iris Bolliger und Bernadette Marti hat bereits seine echte Vernissage erlebt. Nämlich so, wie es in den Pariser Salons des 19. Jahrhunderts geschah, als die Bilder am Vorabend der Ausstellung noch mit einem richtigen Lack-Firnis überzogen wurden. Diese Aufgabe hat hier die Equipe der Stadtreinigung bereits bestens ausgeführt. So können wir heute die eigentliche Einweihung des Mosaiks zusammen feiern.» Mit diesen Worten eröffnete Louis Kuhn vom Verein pro arte regional an der Vernissage vom 27. September 2022 seine kurze Rede. Das Zitat schliesst mit diesen Worten einen langen künstlerischen Prozess vom ersten Gedanken bis zum Firnis, von der Idee bis zur Vernissage ab. Familie, Freunde, Gundelianerinnen und Gundelianer, Lehrpersonen und Kinder gestalteten die würdige kleine Feier. Die Anwesenden strahlten trotz



Haben alle am Projekt «Mosaik» mitgearbeitet (v.l.): Vorne: Bernadette Marti (Künstlerin), Hans-Peter Ulmann (pro arte regional), Beatrice Isler (Präsidentin, pro arte regional), Beata Mentes (Swisslos-Fonds Basel-Stadt). Hinten: Iris Bolliger (Künstlerin), Jacques Clerlik (Firma Rust), Louis Kuhn (pro arte regional), Rolf Märki (Stadtreinigung), David Meneghin (Stadtreinigung), Regierungsrat Dr. Conradin Cramer und Robert Witte (Stadtreinigung).

Fotos/Bildlegenden: Thomas P. Weber



Das farbige Mosaik, welches an der Pausenhof-Aussenwand vom Gundeldinger-Schulhaus bei der Gempenstrasse hängt.

des Regens – vielleicht wollte der Wettergott das Mosaik sogar taufen?

## Wie kam es dazu?

Interessiert es Sie, liebe Lesenden, wie es dazu kam? Wissen Sie, wie viele Mosaiksteine ineinandergreifen mussten, bis das bunte Kunstwerk eingeweiht werden konnte? Das Mosaik ist über Monate hinweg in einem Atelier an der Gempenstrasse in sorgfältiger Arbeit entstanden. Als Vorlage diente eine selbstangefertigte detaillierte Zeichnung, die erst vergrössert wurde und auf die in einem weiteren Arbeitsgang ein Netz montiert werden musste. Nun galt es die ursprünglich weichen, zeichnerischen Feinheiten des Entwurfs ins harte keramische Material zu übertragen – eine nicht ganz ein-

fache Arbeit, sollte doch trotz der harten Keramikplatten die Lebendigkeit im Ausdruck der einzelnen Figuren erhalten bleiben. Nach der Fertigstellung fristete das Mosaik erst eine kleine Weile ein trauriges Dasein, weil die ursprüngliche Wand, an die es gedacht worden ist, nicht mehr in Frage kam – was für das Gundeli nun ein Glücksfall wurde. Den beiden Herren Louis Kuhn und Hans-Peter Ulmann ist es zu verdanken, dass ihre guten Kontakte zur Stadtreinigung – insbesondere zu den Herren Robert Witte, Dominik Egli, Rolf Märki und David Meneghin - Türen öffneten und man sich schnell einig war, beim Margarethenschulhaus solle das Mosaik eine Heimat finden. Zu Beginn des Jahres 2022 wurde ich zur Gruppe dazu gebeten, um zu helfen Knacknüsse zu beseitigen.



Beatrice Isler (Präsidentin, pro arte regional) und Regierungsrat Dr. Conradin Cramer (Departementsvorsteher des Erziehungsdepartementes).



Die Künstlerinnen Bernadette Marti und Iris Bolliger vor ihrem Werk.



Die Vernissage.



An der Gitarre «Mosaik»-Liedtexter Andreas Usteri.

## Es brauchte den Verein pro arte regional

Wir gründeten den Verein *pro arte regional*. Ich avancierte zur Präsidentin, Hans-Peter Ulmann übernahm die Finanzen und Louis Kuhn amtierte als Protokollant. Unter dem Label «Street-Art Projekt Sempacherstrasse/ Gempenstrasse» wurde das Mosaik dem Tiefbauamt, vertreten durch die Stadtreinigung, in Eigentum übergeben. Die Künstlerinnen erhielten keine Entschädigung, das Tiefbauamt übernahm die Kosten der Grundierung und des Sprayschutzes. Die beiden kreativen Damen traten mit dem Vertrag auch alle Urheberrechte am ausgeführten Kunstwerk ab. Und wie immer fallen Kosten an: Materialkosten, Visualisierung, Ausführung auf Drahtgitter, Mauervorbereitung und Montage, Vernissage. Wir mussten also auf die Suche nach finanzieller Unterstützung gehen. Nach einigen Absagen waren wir glücklich über den Bescheid der Christoph Merian Stiftung und des Swisslos-Fonds Basel-Stadt. Es wurden unkompliziert Beiträge gesprochen, was an dieser Stelle auf das Herzlichste verdankt sei. Wichtige Budgetposten, wie z.B. die Montage durch die spezialisierte Firma Rust, konnten somit abgedeckt werden. Geplant wurde, das Mosaik im Herbst 2022 zu montieren. Das aber geht nicht ohne einen gnädigen Petrus, der freundlicher Weise genau zum richtigen Zeitpunkt ideale Wetterbedingungen schuf. In der Woche vom 29. August bis 1. September 2022 wurde das Mosaik in der Werkstatt vorbereitet und am 1. September dann an der Wand montiert und ausgefugt.

## Die Fröhlichkeit des Bildes

Für die Vernissage beschlossen wir, mit dem Erziehungsdepartement (ED) Kontakt aufzunehmen. Die Fröhlichkeit des Bildes passt ausgezeichnet zum Gundeldinger- und zum Margarethenschulhaus, eine Vernissage ohne Kinder konnten wir uns einfach nicht vor-



Sangen unter Mithilfe der Lehrerschaft eindrücklich das «Mosaik-Lied» im Schulhausausgang: Die Schülerinnen und Schüler des Margarethenschulhauses im Gundeli.



stellen. Auch hier: unkompliziert stellte sich Regierungsrat Dr. Conradin Cramer als Überbringer einer Grussbotschaft zur Verfügung und via seine Mitarbeiterin Frau Annina Balli durften wir erfreut hören, dass die Schulleitung die Vernissage und den Apéro-Riche organisieren werde und dass das ED die Kosten übernehme. Und was für eine Überraschung! Die Lehrpersonen Aline Jaccoud, Chantal Weidmann und Andreas Usteri studierten das Lied mit den Schülerinnen und Schülern ein und sorgten für einen Auftritt, der sich sehen lassen konnte. Herr Usteri schrieb «Z Basel an mim Rhy» kurzerhand um und bezog sich im Text auf das Mosaik (siehe Kästli). Die Begeisterung der Vernissage-Gäste war riesig, und da und dort wurde eine Träne der Rührung heimlich abgewischt. Thomas P. Weber, welcher mit seiner Gundeldinger Zeitung eine Medienpartnerschaft zum Projekt eingegangen war, zeigte sich an der Vernissage beeindruckt. Die Platzhalter in seiner Zeitung für unsere Begleitartikel zum Projekt sind ihm zu verdanken.

## Scherben schaffen Glück

Wir vom Verein *pro arte regional* möchten all den obgenannten,

beteiligten Menschen herzlich für die wunderbare Art und Weise, wie sie mit dem Projekt «Mosaik» umgegangen sind, danken. Wir danken für die Unterstützung finanzieller und moralischer Art. Wir danken den vielen Menschen, die auf uns zugekommen sind und sich gefreut haben. Und wir danken natürlich den beiden Künstlerinnen Bernadette Marti und Iris Bolliger für ihr träumerisches Mosaik. Gerne schliesse ich mit dem Schlusssatz von Louis Kuhn aus seiner Vernissage-Rede: «Es klingt vielleicht trivial: doch Scherben schaffen Glück.»

Beatrice Isler  
Präsidentin pro arte regional

## Vielen Dank

Wir von der Redaktion der Gundeldinger Zeitung danken Beatrice Isler für diesen wunderbaren, detaillierten Artikel. Auch danken wir allen die an diesem Projekt mitgearbeitet haben sowie all denen, die es ermöglicht haben, mit diesem Mosaik etwas mehr Farbe ins Gundeli gebracht zu haben. Wir danken der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern für das eindrückliche Vortragen des «Mosaik-Liedes», lustig getextet von Andreas Usteri auf die Melodie «Z Basel an mym Rhy» oder eben «Gundeli am mym Mosaik».

Im Namen des GZ-Teams  
Thomas P. Weber

## Gundeli-Einweihungslied «Mosaik»

GZ. Die Schülerinnen und Schüler vom Margarethenschulhaus sangen zur Vernissage «Mosaik» ein lustiges Lied, welches fabelhaft auf diesen Anlass getextet wurde von Andreas Usteri.  
Melodie: Z Basel an mym Rhy  
Text: Andreas Usteri  
(Refrain beginnt jeweils mit den unterstrichenen Wörtern)

*Z Basel an mym Rhy  
Jo do mecht i sy  
E Mo-saik isch im Mittelpunkt  
dass sogar d Regierig kunnt*

*Mir göhn do in d Schuel  
Sitze uf me Stuehl  
Luege denn zum Fänschter us  
Gseh e Kunschtwärk hängge duss*

*S Bild isch allerhand  
Verziert die graui Wand  
Finde tueschs an dr Gämpestrooss  
Im Gundeli isch öppis los*

*Pflanze, Tier und Glöön  
Sind do druff so schön  
Farbefroh und liebevoll  
Alli finde's eifach toll*

*D Vögel ziehn verby  
Ärdbeeri hindedry  
Es git no vyli anderi Wäse  
Wie die Häx do uf em Bäse*

*Jetzt möge mir nümm meh  
Und d Bei tüen langsam weh  
Mir stöhn jetzt scho lang so do  
Drum hätte mir gärn en Apéro*



Das einladende «gluschtige» Buffett vorher ...



... dann wurden die Schülerinnen und Schüler zum «Apero-Riche», offeriert von der Schulleitung Margarethenschulhaus, eingeladen ...

... und dann das Buffett vier bis fünf Minuten später (Foto rechts).

Fotos: Thomas P. Weber





Made • Schönheit • Gesundheit

Fitness • Tanzen



Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Dr. med. dent. Markus Debrunner | PD. Dr. med. dent. Stefan Stübinger  
Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8, 4053 Basel, Telefon 061 271 06 55  
info@empathy.ch, www.empathy-dent.ch

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goepfert  
Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

## WOLLE GESUCHT

Wir verstricken jede Wolle zugunsten von AVC Schweiz Hilfswerk Weihnachts-päckli-Aktion. Wer Wolle abzugeben hat, kann mich anrufen.

**Claudia Rudin, Tel. 077 511 92 57**



Die grosse Show der Tanzschulen S.E. Studio Basel & Riehen



**SCHLAG  
DAS S.E. STUDIO**

**4 SHOWS**

Samstag, 5. November 2022  
14.00 Uhr und 19.00 Uhr

Sonntag, 6. November 2022  
13.00 Uhr und 18.00 Uhr

**Kuspo Münchenstein, Loogstrasse 2, 4142 Münchenstein**

**KINDER-  
KLEIDERBÖRSE**

IM FAMILIENZENTRUM  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30–17.30 Uhr



Familienzentrum Gundeldingen

[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

## Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – kostengünstig und ohne Voranmeldung!

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Stern-Apotheke AG - Laufenstrasse 62, 4053 Basel  
Tel. 061 331 31 66 - [www.sternapotheke.info](http://www.sternapotheke.info)

• *Betreuung*



**Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.**



**SPITEX**  
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause  
Beratung und Anmeldung:  
Telefon 061 686 96 15  
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:

**Sonderseiten** in der **Gundeldinger Zeitung.**

Infos:  
gz@gundeldingen.ch  
www.gundeldingen.ch

**ByBo- Functional Training lädt dich zum Sporttag ein!**



Lerne unser Sportangebot kennen: 29. Oktober von 8.30–13 Uhr

- Gewinnspiel mit tollen Preisen
- Gratis Trainings für jedes Alter und alle Fitness Levels (nur mit Voranmeldung)
- Rabattaktionen für Neumitglieder z.B 15% auf alle Abos, gratis Ernährungsberatung

Wir freuen uns auf Euch! Anmelden unter: [www.bybo.ch](http://www.bybo.ch)  
Meret Oppenheim-Str. 60, 4053 Basel

**Oma, hörst du mich?!**



**Kommt Ihnen das bekannt vor?**  
Beim Spielen mit den Kleinsten fällt es Ihnen immer schwerer alles richtig zu verstehen und dem Gesprochenen zu folgen?

Dann zögern Sie nicht lang und machen Sie bei uns einen **KOSTENLOSEN Hörtest!**

Termine unter **Tel. 061 229 90 94**

**HÖRBERATUNG BRAUSEBAD**  
www.hoerberatung-brausebad.ch

Hörberatung Brausebad  
Blauenstraße 1  
4054 Basel

**Mentale Gesundheit: Ein Frauenthema?**

Der Anlass ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.



Eine Analyse der verschiedenen Lebensphasen einer Frau: die damit verbundenen möglichen Erkrankungen, Behandlungen im Rahmen der Gendermedizin und Tipps zur Prävention und Resilienz.

**Mittwoch, 9. November 2022, 18.30 Uhr** mit anschliessendem Apéro und Networking

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel  
Wilhelm Klein-Strasse 27, 4056 Basel, Ökonomegebäude OK, Plenum 1

Es referieren: Prof. Dr. med. Undine Lang  
Direktorin Klinik für Erwachsene & Privatklinik UPK Basel  
Barbara Ivankovic, Msc.  
Diplomierte Psychologin

Organisatorin: **FDP** Die Liberalen Frauen Basel-Stadt

Medienpartner: **PN** primenews.ch

Ihr Quartierbioladen im Gundeli



**L'ULTIMO BACIO**  
Gundeli  
Güterstrasse 199  
www.ultimobacio.ch  
Mo–Fr 7–20  
Sa 7–18 Uhr

**Hausbesuche**




**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

**Altersmedizin und Rehabilitation**

**Einzelzimmer für Alle\***

**Das Spital dem ich vertraue!**



**adullam** Spital

\*ohne Aufpreis

# Hier fühle ich mich zuhause, denn ich bin nie alleine

Ein Lächeln, ein freundliches «guten Tag», sich in die Augen schauen und wahrnehmen, wie es dem Gegenüber geht. Soziale Gesten des Alltags, die unscheinbar in unserem Miteinander einfließen, aber grosse Wirkung haben. Besonders ältere Menschen, die nicht mehr im Fokus des aktiven Geschehens stehen und nur noch wenig Kontakt mit anderen Personengruppen haben, schätzen eine liebenswerte und ehrliche Begegnung im Kleinen. Ihr Bewegungsradius ist, je nach körperlicher Befindlichkeit eher eingeschränkt, sodass die Art und Weise des täglichen Austausches vor Ort an Bedeutung gewinnt. Unabhängig davon, ob Seniorinnen und Senioren kontaktfreudig oder eher zurückgezogen leben möchten; alle fühlen sich dort zu Hause, wo sie wertgeschätzt werden und liebe Menschen sind.

Das Team der Senevita Gellertblick weiss um dieses Lebensgefühl und setzt alles daran, ein schönes und sicheres Daheim zu bieten. So individuell die Wünsche der Bewohnenden sind, so vielfältig zeichnet sich unser Dienstleistungsangebot aus. Die modernen und dennoch gemütlichen Alters-



wohnungen sind lichtdurchflutet und verfügen über eine wunderbare, gedeckte Terrasse. Sie bestimmen selber, wie Sie Ihre Räumlichkeiten einrichten möchten. Die Wohnungen sind mit moderner Sicherheitstechnik ausgestattet, sodass Sie bei Bedarf rasch Hilfe erhalten, denn unser Spitex-Team ist an 365 Tagen rund um die Uhr im Hause. Sie dürfen Ihre Wäsche in unserem Waschsalon selber waschen, müssen dies aber nicht. Gerne kommt unser freundliches Hauswirtschafts-Team vorbei und

holte diese ab. Auch der technische Dienst steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite. Sie möchten sich beim Coiffeur «aufhübschen» lassen oder haben das Bedürfnis einen Fusspflegetermin wahrzunehmen? Das ist alles im Hause möglich und Sie finden sogar vielerlei Dinge des Alltags in unserem bezaubernden «Eule-Lädli».

Das täglich frisch zubereitete 3-Gang-Menü geniessen Sie in unserem öffentlichen Restaurant Gellertgarten. Unser kreatives Küchen-Team hat sich auf die Fah-

ne geschrieben saisongerecht und regional für Sie zu kochen. Dass wir dabei auf Ihre Unverträglichkeiten eingehen, verstehen wir als selbstverständlich. Ihre Gäste sind willkommen bei uns; egal ob ein gemütlicher Kaffee- und Kuchenplausch am Nachmittag oder ein feines Essen in unserem gepflegten Restaurant, aber auch im Gartenbereich. Die Seniorinnen und Senioren treffen sich im Haus und spielen Karten oder spazieren gemeinsam durch den Garten. Es ist ein schönes Gefühl nicht allein zu sein. Regelmässig organisieren wir Veranstaltungen wie Bildervorträge, Konzerte, Infoveranstaltungen, Kreativkurse, Lotto, Jasturniere, Turnen, Ausflüge und dergleichen. Sie suchen sich aus, was Ihnen gefällt und wir heissen Sie willkommen dabei zu sein.

Überzeugen Sie sich persönlich. Gerne zeigen wir Ihnen unser gepflegtes Haus; wir freuen uns auf Sie.

**Senevita Gellertblick**  
St. Jakobs-Strasse 201  
4052 Basel  
Tel. 061 317 07 07  
[www.gellertblick.senevita.ch](http://www.gellertblick.senevita.ch)



## Willkommen zu Hause

Wohnen und Leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Gellertblick.

Unser engagiertes Team sorgt mit viel Kompetenz und Herzblut für Ihr Wohl sowie Ihre Sicherheit. Denn bei uns steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen im Mittelpunkt.

Besichtigungen sind jederzeit möglich. Überzeugen Sie sich von unserer Gastfreundschaft und Herzlichkeit.

«Hier fühle ich mich wohl, weil ich nie alleine bin.»

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel  
Telefon 061 317 07 07, [gellertblick@senevita.ch](mailto:gellertblick@senevita.ch), [www.gellertblick.ch](http://www.gellertblick.ch)

**senevita**  
Gellertblick



# Betreuung • Vorträge Info • Gesundheit

**RODRIGUEZ**  
FUSSPFLEGE

Liesbergerstrasse 11  
4053 Basel  
Tel. 079 594 80 75



Fusspflege	CHF 75
Nägel kürzen	CHF 20
Fussreflexzonenmass. 30 Min.	CHF 40
Hausbesuche Anreise in Basel	CHF 30

**Kurs im Ita Wegman Ambulatorium Basel**

**Sprachtherapie bei Angst und Panikattacken**

6 Termine – CHF 180 – Einstieg am 27. Oktober 2022  
jeweils donnerstags, 18.30 bis 19.30 Uhr

Anmeldung: [www.kurse.klinik-arlesheim.ch](http://www.kurse.klinik-arlesheim.ch)




... weil Gesundheit mehr bedeutet.

24h-Betreuung:  
respektvoll & persönlich

Tel 061 205 55 77  
[www.homeinstead.ch](http://www.homeinstead.ch)

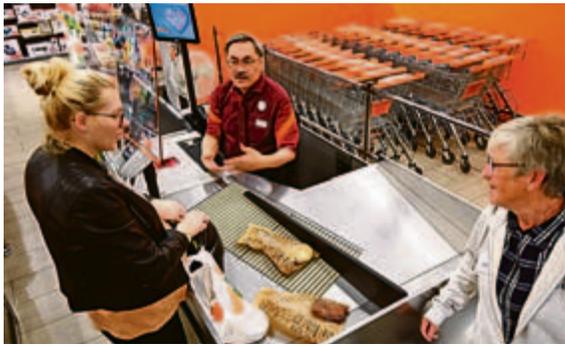


Zuhause umsorgt

## Gsünder Basel Die Plauderkassen wurden eröffnet



GZ. Gsünder Basel startete am 17. Oktober 2022 das schweizweit erste Pilotprojekt Plauderkasse. An der Plauderkasse dürfen sich Kundinnen und Kunden Zeit nehmen für ein gemütliches Gespräch. Sie fördert das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Austausch. Die geschulten Freiwilligen vor Ort fördern den Kontakt unter den Kundinnen und Kunden und informieren über Angebote zur sozialen Teilhabe in der Region Basel. Die sechsmonatige Testphase endet im März 2023. Die Christoph Merian Stiftung und das Gesundheitsdepartement Basel-Stadt finanzieren das Pilotprojekt Plauderkasse.



Plauderkasse im Migros Gundelitor jeweils dienstags von 8–11 Uhr und donnerstags von 15–18 Uhr, u.a. mit Saut Sirait an der Kasse.  
Foto: Martin Graf



Plauderkasse in der TopPharm Apotheke Gellert jeweils montags von 9–12 Uhr und mittwochs von 14.30–17.30 Uhr.  
Foto: zVg/Sara Barth

Die Plauderkassen **öffnen zwei Mal wöchentlich** während drei Stunden in der Migros Filiale Gun-

delitor, Güterstrasse 180 (Di, 8–11 Uhr und Do, 15–18 Uhr) und in der TopPharm Apotheke Gellert, Karl Jaspers-Allee 1 (Mo, 9–12 Uhr und

Mi, 14.30–17.30 Uhr). Die projektbegleitende Evaluation zeigt, ob den Einkaufenden die ungezwungene Gelegenheit zum Plaudern

gefällt und wie rege sie diese nutzen. Gsünder Basel, Güterstrasse 141, [www.gsunderbasel.ch](http://www.gsunderbasel.ch) oder [www.plauderkasse.ch](http://www.plauderkasse.ch). ■

## PLAUDER KASSE

### Wir nehmen uns Zeit für Sie.

Die Mitarbeitenden an der Plauderkasse freuen sich auf ein Gespräch mit Ihnen. Und auf Wunsch können Sie sich mit unseren engagierten Freiwilligen noch weiter unterhalten – ganz in Ruhe. Ein Projekt zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls für Menschen in der Region Basel.

**Besuchen Sie die Plauderkasse an einem der beiden Standorte – wir freuen uns auf Sie!**

<b>TopPharm Apotheke Gellert</b> Montag, 9 Uhr–12 Uhr Mittwoch, 14.30 Uhr–17.30 Uhr	<b>Migros Filiale Gundelitor</b> Dienstag, 8 Uhr–11 Uhr Donnerstag, 15 Uhr–18 Uhr
---	---

Weitere Informationen auf [www.plauderkasse.ch](http://www.plauderkasse.ch)



Projekt finanziert durch: CMS Christoph Merian Stiftung und Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



# Mobilfunkantenne beim Schulhaus Margarethen – Elternrat erhebt Einsprache

GZ. Gegenüber dem Margarethen-schulhaus, an der Gempenstrasse 43, plant die Swisscom den Bau einer neuen Mobilfunkantenne. Die Klassenzimmer im 3. Stock der Primarschule würden sich in der höchstbestrahlten Zone befinden. Die Schulkinder wären dabei dauerhaft Strahlungsimmissionen ausgesetzt, die bis zu 30-mal stärker sind

als die durchschnittliche Strahlung in Wohnräumen (inkl. WLAN). Die langfristigen Auswirkungen von Strahlung auf die Gesundheit von Kindern sind noch ungenügend geklärt, Fachleute sind sich uneinig. Der Elternrat beruft sich in seiner Einsprache darum auf das Vorsorgeprinzip. Solange eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden kann,

sollten besonders verletzbare Personengruppen, insbesondere Kinder, vor hohen Strahlungswerten geschützt werden. «Der Elternrat stellt sich nicht prinzipiell gegen den Ausbau oder die Technologie, aber der Standort in unmittelbarer Nähe der Schulgebäude ist sehr unglücklich gewählt.» so Stefan Hess, Co-Präsident des Elternrates.



# 7777 x Nein zu Tempo 30 auf Hauptstrassen in Basel-Stadt

GZ. Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen hat bei der Bevölkerung keine Chance. Dies zeigt die von der Verkehrsliga beider Basel – der gemeinsamen Organisation der Wirtschafts- und Verkehrsverbände in beiden Basel – lancierte Petition «NEIN zu Tempo 30 auf Hauptstrassen in Basel-Stadt» eindrücklich: 7777 Personen haben mit ihrer Unterschrift ein klares Votum abgegeben. Im Februar dieses Jahres hat die Basler Regierung im Rahmen einer Motionsbeantwortung deutlich gemacht, dass sie das aus dem Jahr 2012 stammende Tempo-30-Konzept für Basel-Stadt überarbeiten wolle. Dabei soll geprüft werden, auf welchen weiteren Strassenabschnitten in Basel Tempo 30 eingeführt werden könnte – auch auf verkehrorientierten Hauptstrassen. Um dieser Fehlentwicklung entgegenzutreten, haben die lokalen Wirtschafts- und Verkehrsverbände das renommierte Meinungsforschungsinstitut LINK mit einer Studie zum Thema Tempo 30 beauftragt. Die repräsentative Umfrage hat klar gezeigt, dass 68 Prozent der Bevölkerung im Kanton Basel-Stadt Tempo 30 auf sämtlichen Strassen im Kantonsgebiet



Petitionsübergabe im Rathaus (v.l.): Marcel Schweizer, Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt; Hannes Barth, Präsident FDP Basel-Stadt; Andreas Zappalà, Geschäftsführer Hauseigentümerverband Basel-Stadt; Markus Lehmann, Präsident Verkehrsliga beider Basel; Christian Greif, Geschäftsführer ACS beider Basel; Sebastian Deininger, Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt Handelskammer beider Basel (hinten); Marco Natoli, Vizepräsident Die Mitte Basel-Stadt; Carl Gustav Mez, Vorstandsmitglied ACS beider Basel; Raoul Furlano, Fraktionspräsident LDP Basel-Stadt (vorne); Michael Hug, Vizepräsident LDP Basel-Stadt; Laetitia Block, Vizepräsidentin SVP Basel-Stadt; Romy Callegher-Schweizer, Vorstandsmitglied Gewerbeverband Basel-Stadt; Hansjörg Wilde, designierter Präsident Gewerbeverband Basel-Stadt; Christophe Haller, Präsident TCS beider Basel; René Degen, Präsident Auto Gewerbe Verband Schweiz Sektion beider Basel; Daniel Seiler, Vorstandsmitglied ACS beider Basel; Patrick Erny, Leiter Politik Gewerbeverband Basel-Stadt.

Foto: zVg

ablehnt. Dieses deutliche Ergebnis nahmen die aufgeführten Verbände zum Anlass, die Petition «Nein zu Tempo 30 auf Hauptstrassen

in Basel» zu lancieren. Der Regierungsrat und der Grosse Rat sind aufgefordert, dieses klare Votum zur Kenntnis zu nehmen und im

Rahmen der Überarbeitung des Tempo-30-Konzepts massgeblich zu berücksichtigen.

Gundelinger Zeitung in Grossauflage, 26./27. Oktober 2022

## DER NEUE DACIA SANDERO

**Ab Fr. 14'390.-**  
oder Fr. 97.- pro Monat





Sofort verfügbare Fahrzeuge

Leasingbeispiel: EXPRESSION TCe 90, Katalogpreis CHF 14'390.-, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung: 10'000 km / Jahr, effektiver Jahreszins: 3.00 %, Anzahlung CHF 3'600.-, Restwert CHF 8'346.-, Leasingrate CHF 97 / Monat.  
Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Die Aktion läuft bis 30.11.2022

DACIA

# Neue Fahrzeuge Probefahrten



Garage Schmid Reinach

## Der brandneue Honda Civic Hybrid – sportlich und energiesparend

Seit 2015 ist die Garage Schmid in Reinach die einzige Honda-Hauptvertretung in der Region Basel. Neben Honda ist man auch auf Toyota spezialisiert. Ob Neuwagen Kauf oder Miete – bei der Garage Schmid wird die Kundenschaft individuell und massgeschneidert beraten. Vor kurzem ist der brandneue Honda Civic Hybrid eingetroffen und steht für Probefahrten bereit - ein Auto, welches die Vorzüge der neuesten Hybrid-Technologie eindrücklich zur Geltung bringt. Anno 1971 rollte der erste Honda Civic in Japan aus der Fabrik. Es war dies der Anfang einer weltweiten Erfolgsgeschichte der Honda Civic Modellreihe. In diesem Jahr präsentieren diese hoch professionellen Automobil-Entwickler den Honda Civic Hybrid - einen brandneuen Wagen



Ein Top-Fahrzeug, das sehr viel auf dem Kasten hat: Honda Civic Hybrid.

Foto: zVg

der Energieeffizienz-Kategorie A mit 184 Pferdestärken unter der Motorhaube. 25 Jahre Know-how in Hybridtechnologie werden hier in kompakter Form zusammengefasst. Bettina Schmid von der Garage Schmid in Reinach durfte dieses Wunderwerk der Technik

kürzlich im Dauertest prüfen. Ihr Fazit: Das energieeffiziente Auto mit drei Fahrmodi (Sport, Normal und Economy) verfügt über ein beeindruckendes Drehmoment. Je nach Situation kommen der Zweiliter-Motor mit Benzin oder die zwei Elektromotoren zum Zug. Diese

Publireportage

ausgeklügelte Hybridtechnologie erlaubt es, dass auch im städtischen Stop'n'Go-Verkehr wie zum Beispiel im Gundeldinger Quartier sämtliche Vorteile des elektrifizierten Fahrens ausgeschöpft werden können. Der selbstladende Antrieb, der seinen eigenen Strom erzeugt, garantiert jederzeit maximale Power mit minimalem Aufwand. Der modern designte Honda Civic Hybrid verfügt über hochwertiges Interieur sowie über eine rundum begeisternde Sicherheit. Ausser Honda-Neuwagen präsentiert die Garage Schmid neuerdings auch brandneue Modelle von Toyota. Wer ein Auto mieten möchte, ist bei der mit der Garage Schmid verbundenen AVB in Reinach herzlich willkommen. Vom 10.-13. November weilen Bettina Schmid und ihr Team an der Auto Zürich und zeigen dort Unikate der Marke Edition Schmid.

Lukas Müller

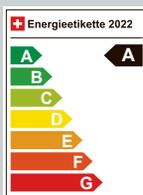
[www.garageschmid.ch](http://www.garageschmid.ch)  
[www.avb-reinach.ch](http://www.avb-reinach.ch)



All-New  
**CIVIC**  
e:HEV  
Hybrid power  
unlimited

Ab 34'990 CHF  
0,9% Leasing

Honda e:TECHNOLOGY



**GARAGE B. SCHMID AG**  
Sternenhofstr. 13, 4153 Reinach  
T 061 717 95 00  
[garageschmid.ch](http://garageschmid.ch)

Angebote gültig vom 01.10. – 31.12.2022. Civic Elegance, 184 PS, Katalogpreis CHF 35'990.– inklusive Transportkosten, Civic Prämie von CHF 1'000.–, ergibt CHF 34'990.–. Verbrauch gesamt 4,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 108 g/km, Treibstoffverbrauchs-kategorie A. Leasing 0,9%, 48 Monatsraten zu CHF 181.–, 10'000 km/Jahr, 1. freiwillige Leasingrate in Höhe von 33% des Katalogpreises, jährliche Gesamtkosten CHF 159.–. Effektiver Jahreszins 0,90%, exkl. Versicherung. Abgebildetes Modell: Civic Sport, 184 PS, Katalogpreis CHF 37'990.– inklusive Transportkosten, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km; CO<sub>2</sub> 115 g/km; Kategorie A. Leasingverträge werden nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führen. Finanzierung durch die Cembra Money Bank.

 **GARAGE  
SCHMID**  
REINACH

# Unterhaltsames Draisinenrennen

Am Samstag, 17.9.2022 fand zum siebten Mal das Draisinenrennen auf dem Gleisbogen des Dreispitz statt.

GZ. Am Samstag gewannen vor rund 900 Zuschauerinnen und Zuschauern Clara und Lévi Pugin (12 und 7 Jahre alt) mit ihrem selbst gebastelten Kartondrachen ein Finale, das an Spannung nicht zu übertreffen war. Vic Harster auf flügel-schlagendem Schienenfahr-

rad (Team Chaos) überliess den Kindern, für die Basler Galerie von Bartha am Start, den Sieg nach dramatischem Überholmanöver quasi auf der Ziellinie – was der Berliner Fotografin schliesslich die begehrte «Ehrenvolle Erwähnung» der Jury einbrachte. Der Preis für das «Schönste Scheitern» ging heuer an die Industriedesign-Student:innen Christine Beglinger und Sebastian Aellig (HGK FHNW) mit ihrer noch nie gesehe-

nen (letztlich kaputtgefahrenen) Rasenmäher-Schwungrad-Kombi. Die hochdekorierte Münchensteiner Draisinenrennen-Legende Michael Stalder (mit Reto Brügger, am Start für den Verein Offcut) gab mit gigantischem, beweglichem T-Rex den diskussionslosen Publikumsliebbling, während der Basler Künstler David Gilly mit schauderhaftem Monorail-Insekt zum wiederholten Mal den begehrten «Grossen Preis der Jury» einheim-

te. Geknackt wurde wie letztes Jahr übrigens der Weltrekord für die langsamste Draisine: Die Wiener Künstlergruppe um David Roth von der Den Haager Galerie Dürst Britt & Mayhew benötigten mit ihrer unsäglich anstrengenden Steinwurf-Seilzugtechnik für die rund 80 Meter epische 36 Minuten.

Hier einige Impressionen vom Draisinenrennen. Fotos: František Matouš



## Liegenschaften – Immobilien

## Wohnung – Büro

Gundeldinger Zeitung in Grossauflage, 26./27. Oktober 2022

## Zu vermieten!

**In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB**

**2 Büros**  
 mit Entrée im Parterre  
**1 Büro Strassenseite 40m<sup>2</sup>**  
**1 Büro Gartenseite 60m<sup>2</sup>**  
 mit Gartenbenützung  
 Entrée 17m<sup>2</sup>, WC und Einbauschränk

Deckenbeleuchtung, Glasfaser-Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden.  
 Mietzins pro Monat Fr. 1'600.- exkl. Nebenkosten



**Telefon**  
061 271 99 66

**Telefon**  
061 272 65 50



Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:

**Sonderseiten**  
in der  
**Gundeldinger Zeitung.**

Infos:  
[gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## WIR SUCHEN

Monatsweise mietbare, möblierte Wohnungen/Studios/Zimmer mit Kochgelegenheit



Telefon +41 61 702 21 51 | [info@bbbasel.ch](mailto:info@bbbasel.ch) | [www.bbbasel.ch](http://www.bbbasel.ch)

«Weiterempfehlungen  
aus Überzeugung sind  
mein tägliches Ziel.»

Carole Zumsteg,  
Inhouse Immobilien GmbH

## LIEGENSCHAFTSVERKAUF ALS CHANCE FÜR EINEN NEUANFANG

Die Inhouse-Immobilien GmbH gehört zu den Top-Adressen auf dem Basler Immobilienmarkt. Das erfolgreiche Basler Unternehmen feierte gerade sein 8-jähriges Jubiläum. Wir haben mit der Inhaberin Carole Zumsteg-Sacher über den richtigen Moment beim Hausverkauf sowie das Erfolgsrezept ihrer Firma gesprochen.

**GZ:** Sie sind seit 14 Jahren als Immobilienmaklerin tätig und mit Ihrer Firma, der Inhouse-Immobilien GmbH, helfen Sie nun seit 8 Jahren Haus- und Wohnungseigentümern, ihre Liegenschaften zu verkaufen. Wie lautet Ihre Erfolgsformel?

**Carole Zumsteg:** Dass wir so gut auf dem Markt aufgestellt sind, ist der Beweis dafür, dass man mit Transparenz, Fachwissen, Fleiss und ehrlicher Arbeit weit kommt. 90 Prozent der Liegenschaftsverkäufer nehmen dank Weiterempfehlungen Kontakt mit der Inhouse Immobilien GmbH auf. Ein grösseres Lob gibt es nicht.

**Was zeichnet einen guten Makler aus?**

Jeder Kunde und jede Liegenschaft ist anders. Man muss die Situation gut und schnell einschätzen können. Unsere Aufgabe ist, das Haus oder die Wohnung rasch und zu einem guten Preis zu verkaufen. Bei der Inhouse Immobilien GmbH ist ein gesunder Ehrgeiz und der nötige Elan an der Tagesordnung. Dabei darf die menschliche Komponente natürlich nicht fehlen.

**Wer sind Ihre Kunden?**

Ob es nun um eine kleine Wohnung oder eine grosse Villa geht – wir setzen uns für jede Liegenschaft mit vollem Engagement ein. Das bedeutet, wir müssen anpassungsfähig sein und uns in verschiedenen Welten zurechtfinden.

**Wie arbeiten Sie konkret?**

Wir entlasten die Verkäufer in dem wir sie vom ersten unverbindlichen Gespräch und der Besichtigung bis hin zum Vertragsabschluss beim Notar unterstützen. Dank unserer Erfahrung sind wir in der Lage, massgeschneiderte Lösungen für jede Immobilie zu erarbeiten und mögliche Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Da hilft mir auch mein Hintergrund als Juristin und die eidgenössische Ausbildung als Immobilienverkäuferin.

**Wie beraten Sie Ihre Kunden?**

Ich begegne unseren Kunden auf Augenhöhe, mache keine Versprechungen, die ich nicht halten

kann und spielen keine Spiele, nur um ein Mandat zu bekommen. Das alles merkt der Kunde. Wir sind ein Team und haben dasselbe Ziel. Die Kunden sind bei der Inhouse Immobilien GmbH keine Nummern. Ausserdem ist uns Transparenz und Diskretion sehr wichtig.

**Macht es Sinn, die Liegenschaft vor dem Verkauf noch zu renovieren?**

Eine Liegenschaft ist wie eine Visitenkarte – der erste Eindruck bei potentiellen Käufern ist entscheidend. Um den Grundeindruck zu optimieren, lohnt es sich, gewisse Dinge mit geringem Aufwand aufzuwerten. Einen Teppich entfernen, ein Möbelstück umstellen, den Garten zurechtstutzen – oft sind es Kleinigkeiten, die einen Raum optisch aufwerten. Einrichten ist meine Leidenschaft, weshalb ich ein Auge für Details entwickelt habe. Renovieren im klassischen Sinne würde ich aber vor einem Verkauf nicht.

**Wie gut sind Sie vernetzt?**

Wer in dieser Branche Erfolg haben will, muss über ein grosses Netzwerk verfügen und sowohl den regionalen als auch den überregionalen Markt kennen. Wir können auf diverse Fachkräfte zurückgreifen – seien dies nun Anwälte, Notare, Banken, Investoren, Architekten oder Handwerker.

**Wann ist ein guter Zeitpunkt, sich von seinem Haus zu trennen?**

Grundsätzlich sollte man sich aus freien Stücken entscheiden – und nicht, weil einen vielleicht die Gesundheit dazu drängt. Wer das Ganze früh genug an die Hand nimmt, kann alles nach seinen Bedingungen und Wünschen regeln. Da momentan die Hypothekenzinsen stetig steigen, die Liegenschaftspreise in der Region jedoch immer noch auf einem hohen Niveau sind, ist es wirtschaftlich betrachtet sicherlich ein guter Zeitpunkt, wenn man ohnehin mit dem Gedanken spielt, sich zu verändern. Wir stehen bei diesem Schritt gerne beratend zur Seite. Ein schneller Verkaufsabschluss ist etwas Schönes – doch

oberste Priorität hat bei uns, dass beide Parteien, sowohl Käufer als auch Verkäufer, zufrieden sind. Immobilienverkäufe sind komplex, gerade, wenn Emotionen im Spiel sind. Wir bringen die objektive Professionalität mit ohne die emotionale Komponente zu vergessen.

**Wie geht es dem Basler Markt?**

Unser Markt ist sehr lebendig und die Nachfrage nach Wohneigentum nach wie vor sehr gut. Wir haben unter anderem wichtige, international tätige Unternehmen in der Region, die eine Vielzahl attraktiver Arbeitsplätze schaffen und so kaufkräftige Arbeitnehmer nach Basel holen, die wiederum Wohneigentum suchen, und wenn es nur für ein paar Jahre ist.

### Persönlich

Als gebürtige Baslerin mit Tessiner Wurzeln verbrachte Carole Zumsteg-Sacher ihre Kindheit bis hin zur Maturität auf dem Basler Bruderholz. Das anschliessende Jurastudium in Freiburg/CH absolvierte sie zweisprachig und schloss dieses 2009 mit dem Titel Master of Law ab. Sie spricht fünf Sprachen: deutsch, italienisch, französisch, englisch und spanisch. Bereits während des Studiums sammelte sie erste Erfahrungen im Immobilienbereich. Mittlerweile ist Carole Zumsteg seit 14 Jahren in der Branche tätig und hat ihr Büro im Gundeli.

III  
**INHOUSE**  
IMMOBILIEN

**Inhouse Immobilien GmbH**  
Gundeldingerstrasse 180a, 4053 Basel  
Tel. 061 271 71 10, info@inhouse-immobilien.ch  
[www.inhouse-immobilien.ch](http://www.inhouse-immobilien.ch)

Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»

## Royales Oktoberfest

GZ. Einmal mehr herrschte eine authentische, fröhliche Stimmung am Oktoberfest (Samstag, 1. Oktober) im gut gefüllten Café Bar Royal. Das Royal-Team hat mit blau-weißen Dekos die Bar nett und passend dekoriert. Dazu servierten sie, auf Vorbestellung, kulinarisch typische Oktoberfestspeisen wie Schweinshaxen, Weisswürste, Poulet oder Bretzel. Die Mass Bier waren hier besser gefüllt als auf der Wiesn und erst noch günstiger. Dieses Jahr verlangen sie auf der Wiesn bis zu 13.80 Euro für ein schlecht gefülltes Mass Bier. Auch wurde getanzt und gesungen zu den stimmungsvollen typischen Wiesn Schlager-Hits. Das Café Bar Royal ist ein beliebter Treffpunkt



Wirt Elmi im «Mass» vollen Einsatz ...

Fotos: Jannik Kaiser

im Gundeli und es ist eine der wenigen Bars, in welcher immer wieder was los ist. Gehen Sie mal vorbei und lernen Sie Wirt Elmi, der schon Jahrzehnten dort wirtet und sein Team kennen. Eine ungezwungene Café-Bar wo sich alt und jung trifft auch zum Darten (es hat auch einen Dartkeller) und wo auch eine Frau allein hingehen kann. Die guten Fotos stammen von unserem - neu im GZ-Team arbeitendem - freischaffenden Fotografen Jannik Kaiser ([www.jannikkaiser.ch](http://www.jannikkaiser.ch)). Viele von Ihnen kennen seinen Vater Michael Kaiser, der in der erweiterten GL bei der BSK arbeitet.

Café Bar Royal, Elmi Mazrekaj, Güterstrasse 92, 4053 Basel, <https://cafebar-royal.ch/>



... und weitere Impressionen vom Oktoberfest im Café Bar Royal von unserem neuen Fotografen: Jannik Kaiser



## Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr  
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



## Beefsteaktatar

Do, 27. bis Sa, 29. Oktober ab 18 Uhr

Hausart à Discretion und à la Carte  
Frisch zubereitet, auf Platte serviert

Mit Cognac, Essiggurken, Mais, Kapern, Oliven,  
Zwiebel, Tomatenschnitt, Butter, Toast

Pro Person CHF **38.50**

Tischreservation empfohlen  
Tel. 061 331 17 86 • info@laufeneck.ch

## Wild Discretion

Do, 10. bis Sa, 12. Nov. ab 18 Uhr

auf Platte serviert

Kürbissuppe oder  
Nüsslisalat mit Ei

Rehschnitzel, Hirschschnitzel,  
Wildschwein Entrecote,  
Wildbratwurst, Fasanenbrust,  
hausgemachte Spätzli,  
original Wildsaison-Garnitur

Pro Person  
CHF **49.50**

24. bis 26. November 2022: Metzgete

TRADIZIONI REINTERPRETATE

# VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30-14:00, 18:00-23:00 und Samstag 18:00-00:00  
Güterstrasse 183, Basel — Reservationen unter 061 506 85 22 oder auf [ristorante-valentino.ch](http://ristorante-valentino.ch)

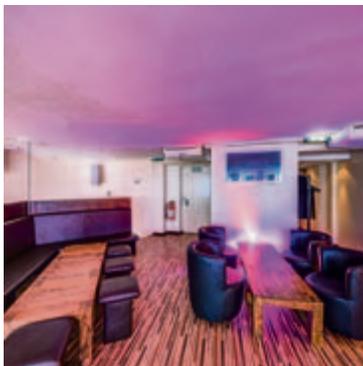


«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»  
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

## Bar • Lounge • Club 59 in der «Staine»

GZ. Wer kennt «unser» Club 59 in der «Staine» nicht. Diese Kult-Bar Lounge und Disco ist (immer noch) die Adresse für Jung und Junggebliebene. Der Name «59» kommt vom Gründungsjahr 1959. Seit 2012 wird dieser beliebte Treffpunkt erfolgreich von Geschäftsführer Astrit Dervishaj geführt.

Geniessen Sie Ihr verdientes Afterwork oder Ihren Ausgang am Wochenende bei einem kühlen Drink, einem der spanischen oder italienischen Weine im elegant-stilistischem Ambiente, sei es an



der schönen Outdoor-Bar, auf der «Boulevard -Terrassen», in der hinteren Bar (im Durchgang) oder in der Keller-Disco.

### Unsere Highlights:

- Das sympathische Club 59-Team, bestehend aus 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sorgt für Ihr Wohl und Wohlbefinden ...
- Lokale bekannte DJs legen auf oder es kommt ab Band Disco-

- sound, Partytunes, Mashup, House, 80s, 90s aus den Boxen ...
- Speziell in der Lounge bieten wir über 80 verschiedene Cocktails an sowie Champagner und eine grosse Weinbar ...
- Über 800 «Artikel» darunter über 90 Cocktails, 70 verschiedene Single Malt Whiskies etc ...
- Bester Espresso und andere Kaffees ...
- Zigarren-Vitrine mit edlen Mar-



ken passend zum Whisky oder Kaffee-Grappa ...

- Antipasti, kleine «Plättli», Snacks, Sandwiches, Paninis alles frisch zubereitet ...
- Unsere Lounge ist perfekt geeignet auch für private Anlässe bis 100 Personen. Verlangen Sie unsere Offerte ...
- Lounge bis 100 Personen inkl. Dj und Menuvorschläge von einem Caterer lässt Ihre nächste Party so richtig aufsteigen.

**Besuchen Sie uns auch auf unserer Website bei «360°»**



Bar, Lounge Club 59  
Steinenvorstadt 33  
Tel. 061 281 59 50  
www.club59.ch



So-Do 11.30-01/03 Uhr  
Fr + Sa 11.30-05 Uhr  
Disco (Fr + Sa) 22-05 Uhr  
info59@bluewin.ch



## BON Fr. 10.-



FIFTYNINE  
Steinenvorstadt 33  
www.club.59.ch

Gültig ab 2 Personen.

Die 2. Person bekommt  
Fr. 10.- Vergünstigung  
auf das Bestellte.

Gültig bis Ende Dezember 2022.  
Pro Besuch nur 1 Gutschein gültig/  
nicht kumulierbar.

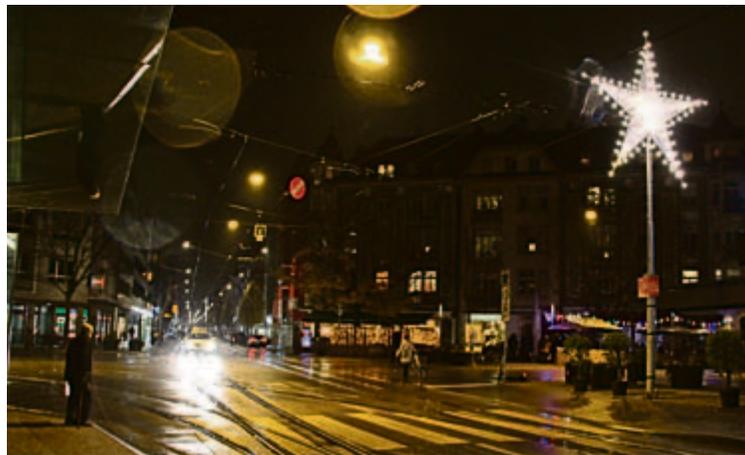


# Weihnachtsbeleuchtung Gundeli findet statt – in reduziertem Rahmen

In Abwandlung des Sprichworts «Es ist so schön, um wahr zu sein» sieht sich die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli mit der Gegebenheit konfrontiert, dass die geplante Weihnachtsbeleuchtung entlang der Baumpaare in der Güterstrasse trotz übertröfener Geldsammlung lediglich in beschränkter Ausgestaltung und nur auf den Tellplatz stattfinden kann.

In der momentanen Unsicherheit bezüglich Energieversorgung liegt der Grund dafür nahe. Doch kurz der Reihe nach: Anlässlich eines vor drei Jahren vom NQVG und der IGG lancierten zwei Bäume umfassenden Pilotprojekts wurden Stimmen laut, die Weihnachtsbeleuchtung auf alle, die Güterstrasse säumenden Baumpaare auszuweiten. Der NQVG und die IGG machten sich auf, den Wunsch einer machbaren Lösung zuzuführen, wurden aber durch die dazwischengekommene Pandemie ausgebremst. Vor einem Jahr wurde die Sache dann mit der Gründung der als Verein konstituierten IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli wieder aufgegriffen, welche sich zum Ziel gesetzt hat, ab diesem Jahr mindestens 16 Bäume mit LED-Girlanden zu Weihnachten erleuchten zu lassen. Was folgte, war eine gross angelegte Kampagne zur Mittelbeschaffung sowie zur Suche von Liegenschaftsbesitzern, bereit für die Verwendung bzw. Anbringung von hauserexternen Steckdosen.

Was die Mittelbeschaffung betrifft, war die Überraschung gross, als bereits Ende September genug Geld gesammelt war, um 20 Bäume mit Leuchtgirlanden zu dekorie-



Der Weihnachtsstern und die neuen illuminierten Bäume werden ab Ende November 2022 leuchten auf dem Tellplatz. Fotos: Archiv GZ/Thomas P. Weber

ren. Auf der anderen Seite konnte aber die parallel angestrebte Suche nach Steckdosen nicht Schritt halten, was es zu verunmöglichen drohte, alle Bäume ans Netz zu hängen. Kommt hinzu, dass das Projekt in Anbetracht der sich aufbauenden Energiemangellage in der Öffentlichkeit zusehends hinterfragt wurde. Mitunter kam es zu engagierten Diskussionen mit der Bevölkerung.

## Weihnachtsbeleuchtung nur auf dem Tellplatz

Nach langem Hin und Her, selbst Prüfung der Stromspeisung durch Solarpanels, ist die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli zum Schluss gelangt, dieses Jahr ausschliesslich die sieben grossen Bäume am Tellplatz, zusammen mit dem alljährlich leuchtenden Tellstern, mit Lichterketten auszustatten und ein vollumfassendes Projekt auf das nächste Jahr zu verschieben.

Damit soll den Spendern, Sponsoren und der Bevölkerung ein Signal gegeben werden, dass die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli dran ist und das zurzeit Machbare tut.

## Dank LED geringer Stromverbrauch

Der Dank LED-Lampen geringer Stromverbrauch kann gerechtfertigt werden, um trotz allen Widrigkeiten zu einem weihnachtlichen Ambiente im Gundeli beizutragen. Die Lichterzeugung der immer beliebter werdenden

LED-Lampen wird durch eine sogenannte Halbleitertechnologie ermöglicht, wodurch sehr helles Licht auf extrem sparsame Weise erzeugt werden kann. Zum Vergleich: Mit einer Kilowattstunde kann man eine LED-Lampe 160 Stunden lang brennen lassen, 30 Minuten lang Haare föhnen oder knapp einmal Wäsche tumbeln. Mit dem gewählten Vorgehen bleiben alle Türen offen, um neue Ideen zu entwickeln, insbesondere ob der Ungewissheit, wie sich die Lage in Zukunft entwickeln wird.

Einstweilen dankt die IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern praktischer Art für ihr Engagement und Wohlwollen. Die Art und Weise der weiteren Entwicklung des Projekts Weihnachtsbeleuchtung Gundeli wird zur gegebenen Zeit kommuniziert. Die Eröffnung der redimensionierten Weihnachtsbeleuchtung auf dem Tellplatz findet zusammen mit dem Tellstern am Donnerstag, 24. November 2022 um 18.30 Uhr statt.

Im Namen des Vereins  
IG Weihnachtsbeleuchtung Gundeli  
Markus R. Bodmer

[www.weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch](http://www.weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch)

## Spenden

Jede Spende ist willkommen, vielen Dank im voraus:  
[weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch/spenden](http://weihnachtsbeleuchtung-gundeli.ch/spenden)

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen  
Betrag und Spende bestätigen



[www.max-restaurant.ch](http://www.max-restaurant.ch)  
[hallo@max-restaurant.ch](mailto:hallo@max-restaurant.ch)  
Tel. 061 272 69 41

Herbst/Winter Öffnungszeiten  
Mo Ruhetag  
Di-Fr 11-15 | 17.30-22 Uhr  
Sa 10-22 Uhr  
So 10-15 Uhr  
Brunch: Sa & So 10-14 Uhr

## Auch im Winter offen

Nach unserer ersten Sommersaison als neues Restaurant im Gundeli beim BLTC (Tennisclub) wagen wir es auch im Winter, den Max für euch offen zu halten. Ihr genießt eine mediterrane Küche, täglich frisch und saisonal von unseren Köchen Luc und Javi zubereitet. Ganz im Sinne von Grosspapi und Namensgeber Max kümmert sich Gastgeberin Silvana um euer Wohl. Alle sind herzlich willkommen, ob zum Business Lunch, Dinner oder vielleicht doch zu unserem gemütlichen Brunch am Wochenende. Unser Max eignet sich natürlich auch als Location für all eure Feste, die gebührend gefeiert werden müssen.

Wir freuen uns auf viele neue und altbekannte Gäste. – Max und Team!



**HAEBSE**

EINE KULTURHAUS HÄBSE PRODUKTION

« ICH HA DAS SCHO MOL VORBEREITET ... »

MIT STIL UND PÄNNE

**DANI & ENSEMBLE**  
DIALEKTKOMÖDIE VON UND MIT DANI VON WATTENWYL

ES SPIELEN: DANI VON WATTENWYL, HEDY KAUFMANN, NICOLE LORETAN, MICHAEL ECKERLE, MYRIAM MAZZOLINI, CARLOS ANSTUTZ, TATJANA PIETROPAOLO, MATTHIAS STEIGER UND ADRIAN PLACESI  
REGIE DANI VON WATTENWYL, BÜHNENBILD DIETLIND BALLMANN, TECHNIK GERD HESS

**10. NOVEMBER – 31. DEZEMBER 2022**  
DI – SA 19:30 / SO 17:00  
VVH: WWW.HAEBSE.CH / WWW.SEETICKETS.COM / +41.61.691.44.46

## arte binningen 2022

Seit 1992 findet alljährlich im November die internationale Kunstausstellung in Binningen statt. Dieses Jahr werden 42 Künstlerinnen und Künstler ihre Kunstwerke im hellerleuchteten Kronenmattsaal präsentieren.

Die Besucher erwartet eine Vielfalt an farbenfrohe, klassische, abstrakte, futuristische und fantasievolle Gemälde, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen und Collagen. Die Arbeiten werden in kleinen bis grossen Formaten angeboten. Die arte binningen ist nicht nur ein Kunstmarktplatz, sondern auch ein Ort für individuellen Austausch und Kommunikation in einem anspruchsvollen Ambiente.

Während der Ausstellung werden immer wieder die Kunstschaffenden anwesend sein. Es besteht somit die aussergewöhnliche Gelegenheit mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen. Für Kunstliebhabende und Kunstinteressierte ist dieser Event ein absolutes Highlight im Jahr! Die diesjährige Ausstellung dauert vom 4. bis 13. November 2022, Kronenmattsaal, Weihermattstrasse 10, Binningen. Öffnungszeiten können Sie aus dem Inserat entnehmen. Die Künstler und das Organisationskomitee freuen sich, Sie willkommen zu heissen.

Valerio Esposito

[www.arte-binningen.ch](http://www.arte-binningen.ch)

**arte binningen**

28. INTERNATIONALE KUNSTAUSSTELLUNG

4. - 13. November 2022  
Kronenmattsaal Binningen  
[www.arte-binningen.ch](http://www.arte-binningen.ch)

**Alabor**  
Gartenbau AG Binningen

**Falerna**  
Carrisserie • Spritzwerk  
Biel-Benken

**Eintritt FREI!**

**Fünfschilling**  
Museum Thunau Binningen

Montag - Freitag 14.00 - 19.00 Uhr	Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr	Sonntag 8.11. 10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag 13.11. 10.00 - 15.00 Uhr
---------------------------------------	------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------

# Stillen Sie Ihren Unterhaltungshunger:

ab nur  
**4.60**  
Franken  
pro Monat\*



**GGG** Stadtbibliothek  
Basel

\*Preis Jahresabo Basic CHF 55.- für Erwachsene ab 26 Jahre

[www.stadtbibliothekbasel.ch](http://www.stadtbibliothekbasel.ch)

# Shastro – ein künstlerischer Individualist stellt sich vor

Jahrelang wirkte er als Pantomime und auch als Künstler. Jetzt will der Autodidakt und Universalkünstler seine zweite Passion – die bildende Kunst – wieder verstärkt zum Tragen bringen. Die Gundeldinger Zeitung hat ihn in seinem Atelier besucht.

An der Dornacherstrasse 177 im tiefen Gundeldinger Quartier befindet sich das Domizil von Gaston Kessler alias Shastro. Der unterdessen 71-jährige hat in seinem bisherigen Leben unglaublich viel erlebt. Als Sohn des Schlagzeugers Hardy Kessler war es für ihn früh klar, dass er keinem braven Broterwerb nachgehen wird. Stattdessen avancierte Gaston Kessler zum Künstler. Zuerst lernte er alle Jazzmusiker jener Zeit kennen, auch diejenigen aus dem Ausland. Dann war er Gast in den verschiedensten Restaurants. Sein Vater legte Wert darauf, dass die Familie mindestens einmal pro Monat gut auswärts Essen ging. Shastro war schon in jungen Jahren mit dem FCB der Hügi-Brothers bekannt, und er frequentierte selbstverständlich auch die legendäre Basler Radrennbahn. 24-jährig zog er nach Paris und liess sich in der Schule von Ella Jaroszewicz, der Frau des berühmten Marcel Marceau, zum Pantomimen ausbilden. Jahrelang frönte er unter dem Künstlernamen Shastro mit



Künstler «Shastro», Gaston Kessler im malerischen Element in seinem Atelier. Foto: Thomas P. Weber

viel Verve diesem Metier und trat im In- und Ausland an grossen Anlässen auf.

## Ein Leben für die Kunst

Parallel zu seinem Pantomimenschaffen war Shastro stets als bildender Künstler tätig. Er schloss mit Marc Tobey Freundschaft und trank auch mit Meret Oppenheim (ihr farbstarker Brunnen ist im Gundeli zu bewundern, die Red.) Kaffee. Auf der Kunst-Schiene möchte Gaston Kessler jetzt weiterfahren. Im Lauf der Zeit hat er zum Erschaffen seiner Bilder einen ureigenen Arbeitsstil entwickelt.

Die in verschiedenen Mischtechniken mit Wasserfarben, Acrylfarben, Farbstiften, Filzstiften und Ölkreide geschaffenen Bilder, die über längere Zeit entstehen und oft umgearbeitet werden, wirken vor allem durch ihre fein abgestufte farbliche Gestaltung. Sie vermitteln teils elementare, aus der Natur empfangene Stimmungen, teils aber auch visionäre Vorstellungen. Während die sehr sorgfältig formulierten Kompositionen mit Banden-Geflechten rein ornamental daherkommen, werden andere Arbeiten durch feinste figürliche Elemente wie etwa kleine, rhythmisch angeordnete Strichmännchen belebt. Diese mit Pinsel, Rol-

ler, Spachtel und verschiedenen anderen Utensilien kreierte Bilder, in denen persönliche Erlebnisse und Lebensphasen aufscheinen, ziehen den Betrachter vollkommen in seinen Bann. Man schaut die Bilder übrigens nicht einfach frontal an, sondern defiliert am besten an ihnen vorbei. So erkennt man dann mit der Zeit das eine oder andere versteckte Detail, wie auf einem modernen Wimmelbild.

## Ausstellungs-Orte mit Erinnerungswert

Demnächst – am 18. November – wird Shastro im Gundeli ausstellen. Seine Galerie befindet sich im Restaurant Züribieter, dort findet auch seine Vernissage statt. Zusätzliche Bilder von ihm sind aber auch in zwölf weiteren Orten im Gundeli zu beaugapfeln, etwa im Restaurant Wanderruh, in der Papeterie Wyss, im Valentino und so weiter. All diese Orte haben mit Shastro und seiner Familie zu tun. Wir werden in der nächsten Gundeldinger Zeitung auf diese noch länger laufende Ausstellung (bis 11. Dezember 2022) zurückkommen.

Lukas Müller

**Die Shastro Gundeli-Ausstellung dauert vom 18. Nov. bis 11. Dez. Vernissage: Fr, 18.11., 18.30 Uhr im Restaurant Züribieter: sha-art.ch**

# Breiter Velostreifen auf der Münchensteinerbrücke bleibt dauerhaft

Auf der Münchensteinerbrücke fühlten sich Velofahrende in der Vergangenheit oft bedrängt: Der Platz war knapp und wer in Richtung Dreispitz abbiegen wollte, musste eine vielbefahrene Autospur überqueren. Seit Oktober 2021 testet der Kanton (Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt), ob ein deutlich breiterer Velostreifen in Fahrtrichtung Gundeldingen und Dreispitz die Verkehrssituation vor Ort entschärfen kann.

Der motorisierte Verkehr wird auf diesem Abschnitt seither nur noch auf einer Fahrspur geführt. Velofahrende in Richtung Dreispitz müssen dadurch keine Autospur mehr überqueren. Ein begleitendes Monitoring vom Verkehrsdepartement hat gezeigt, dass die versuchsweise Verkehrsführung alle Erfolgskriterien erfüllen konnte. Im Zusammenhang mit dem Versuch wurde kein Unfall registriert und die Beobachtungen vor Ort zeigten, dass es kaum zu kritischen Situationen zwischen



Die provisorische, umstrittene Verkehrsführung auf der Münchensteinerbrücke bleibt dauerhaft bestehen.



Fotos: Archiv GZ/Martin Graf

den Verkehrsteilnehmenden kam. Die Massnahmen des auf ein Jahr beschränkten Verkehrsversuchs sollen deshalb beibehalten werden. Die derzeit provisorischen Markierungen werden demnächst definitiv angebracht. Zudem steht den Fussgängerinnen und Fussgängern sowie den Velofahrenden künftig etwas mehr Platz beim Queren der Münchensteinerstrasse

im Bereich Hexenweglein zur Verfügung. Die entsprechende Publikation im Kantonsblatt erfolgte am 28. September 2022. So viel aus der Medienmitteilung von Stephan Löwengut, Projektleiter Amt für Mobilität, Abteilung Verkehrsnetze.

## Umstritten

Kaum war die obige Meldung im

Netz, wurde auf Facebookseiten heftig diskutiert. Viele Velo- wie auch Autofahrer finden diese Verkehrssituation auf der Münchensteinerbrücke unglücklich. Uns interessiert Ihre Meinung. Schreiben Sie uns bitte, was Sie von dieser definitiven Verkehrsführung halten: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

Besten Dank

Thomas P. Weber



Die Haltestelle Bruderholzstrasse/Ecke Gundeldingerstrasse hat wieder einen Briefkasten. Fotos: Beatrice Isler

## Danke liebe Post

Judihui, möchte man rufen, wenn man die neue Tramhaltestelle am Bruderholzweg betritt. Schön, neu - aber leider sehr seltsam eingerichtet. Die Stele, welche die Tramlinie bezeichnet, steht immer noch versteckt hinter einem grossen neuen Mast. Die Möblierung ist komisch und unlogisch angeordnet, Automat unten, Sitzbank oben und mittendrin die Wertstoffsammelstelle. Wer hat sich dies wohl

«theoretisch» am Schreibtisch so ausgedacht? Und was nützt ein einheitliches Tramhaltestellenkonzept, wenn es nicht passt? Aber immerhin hatte die Post ein Einsehen. Sie montierte wieder einen Briefkasten. Dies auch dank dem Stupfen meiner Grossratskollegin Melanie Eberhard, welche bei der Post arbeitet. Es geht nichts über gute Netzwerke. Und: Danke, liebe Post!

Beatrice Isler



## FORUM der Parteien



Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen - Bruderholz

### Wo drückt der Schuh? Sagen Sie es uns!

Steigende Energiekosten, Prämienhöhung bei den Krankenkassen, Teuerung der Lebensmittel - der Herbst hat nicht nur farbenfrohe Blätter gebracht, sondern auch grosse Belastungen für viele Haushalte.

Als Sozialdemokratische Partei (SP) Basel-Stadt ist es uns wichtig, ganz nah an den Bedürfnissen der Bevölkerung zu politisieren. Deshalb haben wir am 27. September 2022 «Basel mitgestalten Vol. 2» lanciert und möchten wissen, wo

der Schuh drückt. Worum geht es? Verschiedene Arbeitsgruppen der Basler SP haben in den vergangenen Monaten fünf Vorschläge für eine kantonale Initiative erarbeitet: «Schluss mit steigender Prämienlast», «Für existenzsichernde Weiterbildungsbeiträge», «Erbschaften gerecht besteuern», «Schuldenfrei dank Direktabzug» und «Keine Spekulation mit unserem Boden». Die breite Bevölkerung ist nun dazu eingeladen mitzuzentscheiden: In einem On-

line-Voting können Sie auswählen, welches Projekt als konkrete Initiative auf kantonaler Ebene weiterverfolgt werden soll.

Voten können alle. Dies unabhängig davon, ob Sie in der Schweiz stimmberechtigt sind oder nicht. Das Auswahlverfahren läuft noch bis zum 31. Dezember 2022. Danach lanciert die SP Basel-Stadt die Initiative mit den meisten Stimmen. Auf diese Weise ist bereits die kantonale Initiative «Kinderbetreuung für alle» der SP Basel-

Zaira Esposito,  
Vorstandsmitglied SP Quartierverein  
Gundeldingen-Bruderholz.

Foto: zVg



Stadt von einer breiten Bevölkerung ausgewählt und erfolgreich eingereicht worden. Sie ist 2021 vom Grossen Rat an die Regierung zur Berichterstattung überwiesen worden. Dies zeigt, wie wertvoll dieses vergleichsweise neue demokratische Instrument ist.

Liebe Quartierbevölkerung, jetzt sind Sie gefragt! Gehen Sie auf die Webseite «**basel-mitgestalten.ch**» und entscheiden Sie sich für jenes Anliegen, das Ihnen am wichtigsten ist. Jede Stimme zählt.

# Unrealistische Ziele sind kontraproduktiv



## 2x NEIN zum Klima-Alleingang

klima-alleingang.ch





**TITUS BEFLÜGELT: Alles, was Sie schon immer über die «Titanic» wissen wollten**

## «Choral am Ende der Reise»

Ein musikalisch-literarischer Leckerbissen der besonderen Art. «Niemand dachte noch an die Musik, und keiner hat gehört, was sie zuletzt spielten.» Bis heute ist umstritten, welches Stück die Musiker an Bord der «Titanic» zuletzt gespielt haben. War es wirklich der Choral «Näher mein Gott zu Dir» oder, wie neuere Forschungen nahelegen, der damals beliebte Walzer «Songe d'automne»

oder vielleicht doch Händels berühmtes «Largo»? Wir wissen es nicht. Erik Fosnes Hansen setzt im Roman «Choral am Ende der Reise» den Musikern der «Titanic» ein berührendes Denkmal. Begleitet von Auszügen aus Hansens Roman erweist das «László-Ensemble» den Kollegen von der «Titanic» seine Reverenz mit Salonmusik vom Feinsten, wie sie damals auf dem als unsinkbar geltenden Rie-



Willy Stöber: *Der Untergang der Titanic*. Foto: © Wikimedia Commons

sendampfer gespielt worden ist. Für die Textauswahl und Lesung ist Christian Sutter zuständig, der 1978 selber als Schiffsmusiker auf einem Luxusliner eine dreimonatige Kreuzfahrt rund um die Welt mitmachte.

László Fogarassy, Violine; Cristina Gantolea Horváth, Violine; Philippe Schnepf, Kontrabass; Christina Bauer, Klavier; Christian Sutter, Lesung

Musik: «Salonmusik der Titanic-Musiker» von Kreisler, Kálmán, Monti, Massenet u.a.;

Literatur: Erik Fosnes Hansen «Choral am Ende der Reise»



Das László-Ensemble. Foto: Benno Hunziker

## TITUS BEFLÜGELT

Sonntag, 13. Nov. 2022, 17 Uhr  
Titus Kirche Basel

### Choral am Ende der Reise

László Fogarassy, Violine  
Cristina Gantolea Horváth, Violine  
Philippe Schnepf, Kontrabass  
Christina Bauer, Klavier  
Christian Sutter, Lesung



Eintritt frei  
Kollekte am Ausgang

**So 13.11., 17:00, Titus Kirche**  
**Eintritt frei, Kollekte**  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)

## OJEE! DR CHEF KUNNT ZEM ZNACHT!!

*Dr Beat isch nit glyggli. Sy konservative Chef het sich hit Oobe mit syner Frau zem Znacht yyglaade und frait sich uff d Gesellschaft und uff d Kochkünscht vo dr Helen, dr Frau vom Beat. Aber die sin nit verhyrootet. Und, no schlimmer, si het dr Beat hit am Moorge im Stritt verloo. Dr Beat suecht jetzt verzwiiflet no nere Vorzaigefrau, wo usgezeichnet kocht und so sy Karriere rette ka. In e baar Stund kemme d Gescht – und em Beat sy Wält droot im Chaos z versingge. Schänggt iim dr Himmel*

*zer Rettig e Frau? Oder zwai? Oder drey???*  
*Derno vyyl Vergniege!*

Beat ist nicht glücklich. Sein konservativer Chef hat sich heute Abend mit seiner Gattin zum Abendessen eingeladen und freut sich auf die Gesellschaft und auf die Kochkünste von Helen, Beat's Frau. Aber diese sind leider nicht verheiratet. Und noch schlimmer, sie hat Beat heute Vormittag im Streit verlassen. Beat sucht nun verzweifelt nach einer Vorzeigefrau, die hervorragend kocht und so seine Karriere rettet. In ein paar Stunden kommen die Gäste – und Beat's Welt droht im Chaos zu versinken. Schenkt ihm der Himmel zur Rettung eine Frau? Oder zwei? Oder gar drei??

Na dann, viel Vergnügen!



**Première**  
10. Novämber  
2022



**Sonntags-**  
**vorstellige:**  
am 20. Nov. 2022,  
11. Dez. 2022 und  
15. Jän. 2023

**Baseldytschi Bihni**  
Kellertheater im Lohnhof  
Im Lohnhof 4, 4051 Basel

**Ojee!**  
**Dr Chef kunnt**  
**zem Znacht!**

Regie:  
Tom Müller

e Kumeedi vom  
Edward Taylor

Bühnebild:  
Hans Dätt Mari

**Spillt Donnschtig, Frytig und Samschtig,**  
**pinggtlig am Viertel ab acht z Oobe vom 10. Novämber**  
**bis 17. Dezämber 2022 und vom 12. bis 21. Jänner 2023**  
**An de Sonntagsvorstellige isch s Foyer ab em halber Vieri offe.**  
**D Vorstellige sin am viertel ab Vieri am Nomidaag.**

**Sylveschtersvorstellige mit Apéro am Finfi**  
**und am Nyyini z Oobe.**

Saison 2022/23



Lohnhof.ch



## Musicalische Exequien

Heinrich Schütz und weitere deutsche Begräbnismusiken des 17. Jahrhunderts. Freitag, 4. November 2022, 19.30 Uhr, Heiliggeistkirche Basel.

Die «Musicalischen Exequien» von Heinrich Schütz gelten in ihrer inhaltlichen

und musikalischen Tiefe bis heute als absolutes Meisterwerk. Ergänzt mit weiteren Kompositionen, die zum Anlass des Todes bedeutender Persönlichkeiten in Auftrag gegeben und aufgeführt wurden, zeichnet dieses Programm ein differenziertes Bild einer besonderen Nische der evangelischen Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts, mit berührenden Texten und bewegender Musik.

**Voces Suaves:** Lia Andres, Cornelia Fahrion, Jenny Högström, Sara Jäggi – Sopran – Laura Binggeli, Jan Thomer – Alt, Dan Dunkelblum, Raphael Höhn, Jakob Pilgram – Tenor, Tobias Wicky – Bariton, Joachim Höchbauer, Jan Kuhar – Bass, Tore Eketorp – Violone in G, Maria Ferré, Ori Harmelin – Theorbe, Johannes Strobl – Truhenorgel & Leitung.



Die Voces Suaves-Ensemble. Foto: zVg/Markus Räber

## Musicalische Exequien

Von Heinrich Schütz und weitere deutsche Begräbnismusiken des 17. Jahrhunderts

Heiliggeist-  
kirche Basel

4. November  
19.30 Uhr

www.kulturticket.ch  
Weitere Informationen auf  
www.voces-suaves.ch



voces  
suaves

**Vorverkauf:**

www.kulturticket.ch  
und Bider & Tanner AG.  
Weitere Informationen  
unter [www.voces-suaves.ch](http://www.voces-suaves.ch).



KIRCHGEMEINDE  
GUNDELDINGEN-  
BRUDERHOLZ

**OFFENES SINGEN  
SONNTAG, 6.11.2022  
10.30 UHR, ZWINGLIHAUS**

## MISA CRIOLLA

DAS OFFENE SINGEN FÜHRT DIE MEISTGESUNGENE SÜDAMERIKANISCHE MISA CRIOLLA VON ARIEL RAMÍREZ IM GOTTESDIENST AUF. MITWIRKUNGEN: GESANGSSOLISTEN, ENSEMBLE. MIT TRADITIONELL SÜDAMERIKANISCHEN INSTRUMENTEN UND BAROCKINSTRUMENTEN. LEITUNG: ISABEL TORRES. EINTRITT FREI, KOLLEKTE.



ZWINGLIHAUS.CH

## GOSPEL get together KONZERTE

Chor **In His Hands**

Mit Solisten und Band

Leitung Christer Løvold

Freitag, 11. November 2022,  
20.00 Uhr

Sonntag, 13. November 2022,  
17.00 Uhr

Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370,  
Basel

Abendkasse und Türöffnung jeweils  
30 Minuten vor Konzertbeginn  
Tickets unter [in-his-hands.ch/tickets](http://in-his-hands.ch/tickets)



Hauptsponsoren

G & H  
Insekten®  
Schutzgitter

ROESEN  
HAUSTECHNIK

## Puppensammlung

günstig zu verkaufen.  
Für Besichtigungstermin  
Tel. 061 692 99 08  
oder 079 594 55 09





# Die Quartieroase auf dem Herbst zeitlosen Hügel

Goldgelbe Zeiten bereiten in grauen Tagen und schwarz-weissen Gezeiten eine willkommene animierende Abwechslung und stimulieren sonnig unser Gemüt, welches gefordert durch tägliche nicht gerade stimmige Unstimmigkeiten beim Drehen unserer Weltkugel uns klimatisch wie auch fanatisch in allen Belangen an den Rand der Belastung drängt. Zwar eingezwängt aber doch



immer noch freier als irgendwo anders, lassen wir uns treiben von der Farbenpracht des hellen Hügel Herbstes und finden in der Quartieroase Bruderholz und weit darüber hinaus jene Quellen des positiven Geistes der Gesellschaft, die in die Welt hinausgetragene Zuversicht für Zufriedenheit, Zuneigung und Zusammengehörigkeit stimmig streuen sollen.

Ein Blick auf die folgenden GZ-

Seiten oder auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch) mit den unterschiedlichsten Farben und Formen von Anlässen soll den ermunternden Klick machen und den erfüllenden Kick geben, den Willen und Weg in die Oase zu finden.

Herbstliches herzliches heiteres willkommen.

Balz Briner

Koordinator Quartieroase  
Bruderholz

## GESUNDHEITSTREFF für Fachpersonen

**Dienstag 15. November 22**  
19.30–21.30 Uhr

Immer wieder neue Gesichter mit spannenden gesundheits-spezifischen Gedanken nähren die Diskussionen, welche uns für das tagtägliche Miteinander stets Energie geben und weiterbringen.

Anmeldung erwünscht – nicht zwingend: [docmed-briner@hin.ch](mailto:docmed-briner@hin.ch)

11. November 2022, 18.00 Uhr mit HAKIMA aus Marokko

## Kochen in der OASE

Marokko ist bekannt für traumhafte Reisen und farbenfrohe Gewürze.

Warmer Salat mit Auberginen – Tajine mit Poulet, Zitrone und Oiven – Tajine vegetarisch mit Gemüse – Brot à la marocaine. Erfahren Sie mehr beim gemeinsamen Zubereiten der Speisen und dem anschließenden Abendessen in einer gemütlichen Atmosphäre mit neuen Bekannten.



Kurskosten CHF 75.–. Beschränkte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei Angela Bryner: Tel. 079 434 00 12

So, 20. November, 14–18 Uhr

## Hol- und Bringmarkt für Künstlerbedarf

Bring Deine aussortierten Pinsel, Hölzer, Stoffe, Rahmen, Werkzeuge, Bastelutensilien und nimm mit, was Dir gefällt. Es wird nur saubere, gut erhaltene Ware angenommen! Eintritt frei - Kollekte. QuartierOase Bruderholz Bruderholzallee 169 Basel. Tram 15/16 Endstation Eingang Gundeldingerrain bei Rampe.

Der Kanton BS organisiert seit Jahren im November mit dem NQVBruderholz zusammen die Begrüssung der jeweils persönlich eingeladenen ca. 300 neuen Quartierbewohner\*innen des Jahres auf dem Basler Bruderholzboden und lässt bei einem anschliessenden für alle Bewohner:innen offenen Brunch tiefere Kontakte zu.

## Die Neuzuzüger Veranstaltung

**Sonntag 6. November 22,**  
09.30–11.00 Uhr

mit anschliessendem Brunch 11.00–13.00 Uhr bei dem auch die «Alteingesessenen» herzlich willkommen sind!

Bitte anmelden bei Angela Bryner  
Tel. 079 434 00 12  
[angela.bryner@quartieroase.ch](mailto:angela.bryner@quartieroase.ch)

Dienstag, 8. November, 20.00 Uhr von und mit Felix Labhardt

## Naturschätze Bruderholz

Das südlich von Basel gelegene Bruderholz-Plateau bietet, obwohl stark vom menschlichen Tun geprägt, da und dort naturkundliche Überraschungen.



Seine mannigfaltigen Strukturelementen werden von manchen oft stark spezialisierten Tierarten genutzt. Der Film möchte zeigen, wie bedeutsam gesunde Wiesen, alte Bäume in Feld und Wald und

zum Zwecke des Naturschutzes erstellte Teiche für vielerlei Lebewesen sind.

Der Referent, pensionierter Gymnasiallehrer für Biologie, begann sich schon früh in seiner Jugend für die Natur zu begeistern. Immer wieder ist er auf dem Bruderholz mit seiner Kamera unterwegs, um seine Tierbegegnungen in Bildern einzufangen.

Dienstag 22. November 20.00 von und mit Frans Vosmeer

## Das Naturwunder Island

Island ist ein nordischer Inselstaat im atlantischen Ozean am Rande des Polarkreises. Er ist ca. 2,5-mal grösser als die Schweiz und hat gerade Mal 366'000 Einwohner. Ein Grossteil, 129'000 Einwohner, leben in der Hauptstadt Reykjavik.

Island ist geprägt durch eine spektakuläre Landschaft mit Vulkanen, Gletschern, Geysiren, Thermalquellen, Lavafeldern und unzähligen Wasserfällen. Der Vatnajökull, im Südosten der Insel, ist mit einer Grösse von 7900 km<sup>2</sup> der grösste Gletscher Europas. Der Eyjafjallajökull (Gletscher), ist

ein 1651 Meter hoher Schichtvulkan mit einer Eiskappe über dem Gipfel, bekannt für den großen Ausbruch von 2010. Island ist für Naturfotografen ein Eldorado.



## «FRAUE-DRÄFF»

**27. Oktober/24. November**  
**15. Dezember jew. 18.30–20 Uhr**

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers hat mit diesem Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit eingeschlagen, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können.

Anmeldung bei Renate Kraft,  
Tel. 076 589 32 11 oder  
[renate.kraft@icloud.com](mailto:renate.kraft@icloud.com)

## POLITALK BRUDERHOLZ

**Do, 27. Okt., 20–22 Uhr**

Information – Hintergrund – Austausch – Meinungsbildung

### Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten. Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

**Erich Bucher FDP** und **Tim Cuénod SP** werden durch den Abend führen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der Basler Polit-Szene informieren!

VIEL VERGNÜGEN wünscht Ihre  
QUARTIEROASE BRUDERHOLZ

Verein QuartierOASE Bruderholz,  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel,  
Tram 15 oder 16 (Haltestelle «Bruderholz») Eingang bei Rampe am Gundeldingerrain (gegenüber der Apotheke «Batterie»)

Mi, 9. November, 20–22 Uhr, mit Autor Thomas Blubacher

## «Basels Weltvariété – Karl Küchlin und sein Theater»

Alle traten sie hier auf: Josephine Baker und die Comedian Harmonists, Grock, Hans Albers und «HD Lämppli» Alfred Rasser. Im Gespräch mit Aldo Gardini erzählt der Basler Autor und Regisseur Thomas Blubacher von den Recherchen zu seinem im Frühjahr veröffentlichten Buch.

Zu seinen über zwanzig Buchpublikationen gehören zahlreiche Künstlerbiographien. Im Oktober 2022 erscheinen «Weimar unter Palmen – Pacific Palisades» (Piper) und «Drehort Schweiz. Filming Locations von Aarau bis Zwieselberg» (Zytglogge).

Di, 29. November, 19.30–21.30 Uhr, mit Aldo Gardini

## «Hinhören als Passion»

Als passionierter Radiomensch, der eigentlich lieber zuhört als redet, hat Aldo Gardini vor ziemlich genau dreissig Jahren mit dem Feature ein ideales Radio-Format gefunden. Mit seinen internationalen Co-Produktionen erreichte er ein grosses Publikum. Er hat damit

auch renommierte Preise gewonnen, wie den Internationalen-Basler-Featurepreis, Prix Suisse, Prix Europa und Prix Italia. Anhand von verschiedenen Ausschnitten, die er gesammelt hat, führt Aldo Gardini in die spannende Welt des Feature ein.

Freitag, 25. November 2022, 19.30 Uhr – open end

## WHISKY: Vortrag & Degustation

Dieses, wohl allen Baslern, bekannte Geschäft ist ein Familienbetrieb in der 3. Generation. Das Geschäft wird heute von Jacqueline und Urs Ullrich geführt. Da diese junge Familie hier in unserem Quartier wohnt, sind wir bereits im 2016 auf die Idee gekommen, uns mit der Paul Ullrich AG auf die Plade verschiedener Spirituosen zu begeben!



### Ullrich – Passion for Liquids

Oscar Lopez, wird uns in einem weiteren spannenden Vortrag mit anschliessender Degustation durch die interessante Whisky-Geschichte führen. Oscar Lopez begann seine Karriere bei der Fir-

ma Ullrich vor 16 Jahren und entdeckte dann seine Passion für dieses edle Whisky Angebot von bis zu 850 verschiedenen Sorten.

Kosten: Fr. 40.–/Person inkl. Degustation sechs verschiedener Whisky's. Minimale Teilnehmerzahl 20 – motivieren Sie auch Ihre Freunde zu dieser Reedition!

Bitte anmelden bis 13.11.22 bei Balz Briner: briner-wahli@bluewin.ch / SMS 079 474 67 57 mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Adresse, Mailadresse, Anzahl Teilnehmer.

Do, 8. Dezember, 20 Uhr

## Herr RR Kaspar Sutter: Mit dem Regierungsrat auf Augenhöhe

Sie haben mehr oder auch weniger erfolgreich für Sie im 2020 die Basler Regierung für weitere vier Jahre neu mitgewählt und zusammengestellt.

Nach den einzelnen spannenden und harmonischen Begegnungen mit dem gesamten Regierungsratskollegium 2017–20 (herzlichen Dank für ihr Vertrauen/Wertschätzung ins Bruderholzquartier) in den letzten vier Jahren möchten wir zu diesem An-

lass auch in Zukunft der aktuellen Regierung 2021–24 ein neutrales Quartier Sprachgefäss auf dem Bruderholz zur Verfügung stellen.

Nach Regierungsrätinnen Esther Keller und Stephanie Eymann und Regierungsrat Beat Jans folgt nun Herr Regierungsrat Kaspar Sutter unserer Einladung im Dezember 22 zu einer offenen Kommunikation seiner Aufgaben und politischen Vorstellungen mit Diskussion auf Augenhöhe und

anschliessendem Apéro zum bilateralen Gedankenaustausch.

Herzlichen Dank!

Ein grosser Dank geht weiterhin ebenso an Erich Bucher Grossrat, welcher diese Reihe auch in dieser Legislatur weiter organisieren und moderieren wird.

Vorgängig regierungsrätlicher Basler Vollmond Apéro vom 18.30 bis 19.45 Uhr.



jeden 2. Freitag-Nachmittag im Monat, 15–17 Uhr  
Lassen Sie sich einladen:  
philosophisches.cafe@quartieroase.ch

Nehmen Sie Platz. In ungezwungener Atmosphäre denken wir gemeinsam nach über grundsätzliche Fragen des Alltags.

Alle sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei, Vorkenntnisse sind keine nötig.

Das Philosophische Café wird organisiert von Luka Takoa, Lucette Baier, Kevin und Michaela Collins, Georg Junge, Bernadette Züger und Emil Angehrn. Weitere Infos: Luka.Takoa@gmail.com / www.Luka-Takoa.com/philosophisches-cafe

Freitag, 14. Oktober 22

**Weisheiten des Konfuzius**  
(Luka Takoa)

Freitag, 11. November 22

**Identität**

Was ist Identität, und wie viel Identität brauchen wir? Philosophie-Prof. Emil Angehrn

Freitag, 9. Dezember 22

**Was hat mich bewegt?**

Lucette Baier

Freitag, 13. Januar 23

**Warum wird nicht alles besser?**

Herbert Manser

Ausstellungen in der Quartieroase Bruderholz:

### Einzigartiges

von Corinne Niederberger

**Finissage: 28. Oktober 2022**  
18–20 Uhr

Anmeldung bis 2 Wochen vor Anlass erwünscht.  
Besichtigung nach Vereinbarung.  
Tel. 079 373 54 45

### Erlebte Natur

Acryl-Werke

von Ruth Baur-Schmucki

5.11.–27.12.2022

**Vernissage: 5.11., 15–18 Uhr**

**Finissage: 27.12., 17–19 Uhr**

**Apéros: Fr, 2.12./So, 11.12.**  
jew. 17–19 Uhr

Kontakt: ruthbaur@bluewin.ch

### GESUNDHEITSBÖRSE

– KINDERZUBEHÖR-

BÖRSE

MUSIKERBÖRSE –

WOHNBÖRSE

Bruderholz

VERANSTALTUNGS-

KALENDER

Musiker/innen

Suchen Sie / bieten Sie Angebote auf dem Bruderholz an?

Dann lassen Sie es uns wissen

– wer? was? wo?

Mail an balz.briner@quartieroase.ch, wird auf www.quartieroase.ch präsentiert!

Wir möchten Veranstaltungen von Bruderholz MusikerInnen – Gesundheitsangebote – Ferien-, Wohn- und Kaufangebote

– Kinderzubehörangebote – aktuelle Musikerangebote von und für die Bruderholzbevölkerung zusammentragen!

Die QuartierOase und NQV Bruderholz laden Sie herzlich ein zum

### Weihnachts-Apéro,

Dienstag, 29. November 2022, 18.00–19.30 Uhr

und zum

### Neujahrs-Apéro, Mittwoch, 4. Januar 2023, 18.00–19.30 Uhr

unter unsere zauberhafte Tanne «Auf dem hellen Hügel»

Bruderholzallee 169 - 4059 Basel – vor dem Café Bruderholz/Alte Post BB 21



# FILM'ittwoch

26. Oktober 2022, 20-22 Uhr

## Komödie um das Geniessen: The 100-Foot Journey (EFHd)

Ein junger indischer Koch mit dem Äquivalent zum «absoluten Gehör» – dem «absoluten Geschmack» eröffnet in einem französischen Dörfchen Lumière im Süden Frankreichs ein Restaurant. Das wiederum gefällt Madame Mallory (Helen Mirren) der Chefin des Sternerestaurants in der Nähe gar nicht.



«Insgesamt ein mit leichter Hand inszeniertes Integrationsstück mit kulinarischen Kochwettkämpfen und romantischen Verwicklungen, welche eindeutig sehr märchenhafte Züge besitzt.»

16. November 2022, 20-22 Uhr

## Französische Komödie: Mon Pire Cauchemar (Fd)

Bürgerliche Zicke verknallt sich in trinkfesten Prolo: die Wege der Galeriebesitzerin Agathe (Isabelle Huppert) und des Hilfsarbeiters Patrick (Benoît Poelvoorde) kreuzen sich. Der unausstehliche Patrick läuft Agathe viel zu oft über den Weg und bringt immer mehr Unordnung in ihr geordnetes Leben.



«Eine turbulent-freche Komödie, die ihren Witz aus dem gesellschaftlichen Gefälle bezieht.»

## MÄNNERPALAVER

3. November/1. Dezember 2022

5. Januar 23, jew. 20-22 Uhr

Seit mehr als 11 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeugs hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!

## Vollmond-Apéros

Di, 8. November,  
18.30-19.45 Uhr

mit Naturfotograf Felix Labhardt und anschl. Bilder/Film-Vortrag «Naturschätze Bruderholz»

Do, 8. Dezember,  
18.30-19.45 Uhr

anschliessend regierungsrätlich umrahmt im Gespräch mit RR Kaspar Sutter



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

# QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz  
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel



cms  
Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier  
Treffpunkte  
Basel

## Programm

Oktober-Dezember 2022

**Aktuelle Informationen über weitere Veranstaltungen und allenfalls neue Schutzkonzepte auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch). Veranstaltungen können kurzfristig ausfallen bzw. verschoben werden! – Bitte vorgängig zum Besuch konsultieren, danke!**

### Feste Veranstaltungen:

Di, 09.30-10.30 Uhr, 10.30-12.00 Uhr

**Café Balance** Rhythmik & Gleichgewicht  
Marco Oesterlin, Tel. 061 267 46 08

Do, 27.10./24.11./15.12., 18.30-20.00 Uhr

**Fraue-Dräff** im Café Bruderholz. Anmeldung notwendig:  
Renate Kraft, Tel. 076 589 32 11, renate.kraft@icloud.com

Do, 03.11./01.12./05.01., 20.00-22.00 Uhr

**Männer-Palaver.** Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Fr, 11.11./09.12./13.01., 15.00-17.00 Uhr

**Philosophisches Café.** Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

### Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro / Börsen / Kochkurse:

Mi, 26.10., 20.00-22.00 Uhr

**FILM'ittwoch: «The 100-Foot Journey»**

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Do, 27.10., 20.00 Uhr

**PoliTalk Bruderholz: Leitung Grossräte**

Tim Cuénod & Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Sa, 29.10., 13.30 Uhr

**Oase erlebt Basel – 150 Jahre Wolfgottesacker**

Führung, bitte anmelden, hoppliger@bluewin.ch

**Ausgebucht!**

Mi, 02.11., 20.00 Uhr

**Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»**

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 06.11., 09.30-11.00 Uhr

**Neuzuzügerveranstaltung,** Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 06.11., 11.00-13.00 Uhr

**Quartierbrunch für alle Interessierten**

bitte anmelden, Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 08.11., 18.30-20.00 Uhr

**Naturschatz Bruderholz Vollmond Apéro in der Oase**

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Di, 08.11., 20.00 Uhr

**Bildervortrag: «Naturschätze Bruderholz»**

mit Naturfotograf Felix Labhardt, Tel. 061 361 41 80

Mi, 09.11., 20.00 Uhr

**Weltvariété Karl Küchlin Theater** mit Autor Thomas Blubacher

aldo.gardini@gmail.com

Fr, 11.11., 18.00 Uhr

**Kochkurs «Marokkanisch»** mit HAKIMA Fr 75.–, anmelden

Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

So, 13.11., offen

**Kerzenziehen mit dem Kinderteam – Infos folgen**

Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19,  
mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

Di, 15.11., 19.30 Uhr

**Gesundheitstreff für Fachpersonen** Arbeitsort Bruderholz

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Mi, 16.11., 20.00-22.00 Uhr

**FILM'ittwoch: «Mon Pire Cauchemar»**

Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

So, 20.11., 14.00-18.00 Uhr

**1. Hol- und Bringmarkt für Künstlerbedarf**

janineziltenerfotografie@gmail.com

Di, 22.11., 20.00 Uhr

**Bildervortrag: «Das Naturwunder Island»**

von Frans Vosmeer, Tel. 061 361 80 92

Fr, 25.11., 19.30 Uhr

**Whisky: Vortrag & Degustation mit Oscar Lopez**

(40.–, anmelden) Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Di, 29.11., 18.00-19.30 Uhr

**Weihnachtsapéro bei der Tanne mit Glühwein**

Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77

Di, 29.11., 19.30 Uhr

**Vortrag: «Hinhören als Passion»** mit Aldo Gardini

aldo.gardini@gmail.com

Do, 08.12., 18.30-19.45 Uhr

**Vollmond Apéro vor Regierungsrätlichem Besuch**

Balz Briner, Tel. 079 474 67 57

Do, 08.12., 20.00 Uhr

**Mit dem RR auf Augenhöhe: Herr RR Kaspar Sutter**

Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mi, 04.01., 18.00-19.30 Uhr

**Neujahrsapéro mit Hypokras bei der Tanne**

Michele Mohler, Tel. 061 322 77 77

### Kinder & Jugend – regelmässige Kurse & Vorträge mit Kosten Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo, 18.00-19.00 Uhr

**Yoga & Meditation** Kurs Kundalini & Hatha d&e anmelden:

Linda Kaiser, kaisercoachings@gmail.com

Mo, 19.30-20.30 & Do, 10.30-11.30 Uhr

**Qigong Kurse,** Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Mi, 26.10./09./23.11./07./12, 14.00-15.30 Uhr

**Aquarell-Malkurs** ab 6 J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 14.00-17.00 Uhr

**Robi-Spiel-Aktionen,** 5-12J., gerade Wochen.

Info bei mobileanimation@robi-spiel-aktionen.ch

Mi, 17.00-18.00 Uhr

**HIP HOP für Kinder & Jugendliche**

5-12 Jahre. 5-/Lek., julia.armellini@web.de, Tel. 079 956 41 10

Mi, 18.30-19.30 Uhr

**Power Yoga** mit Rahel Waiser, Info & Anm.: reidschl@gmail.com

Do, 14.00-15.00

**Familien Yoga,** Linda Kaiser, kidsmovements@gmail.com

Do, 18.15-19.15 Uhr

**Hatha-Yoga** mit Florian Simon «Lebensraum»

kontakt@floriansimon.ch

Fr, 10.30-11.30 Uhr

Muki-moves **YOGA & DANCE** für Kinder ab 2,5 J. & Eltern.

Linda Kaiser, kidsmovements@gmail.com

### Ausstellungen

28.10., 18 Uhr

**Finnissage: Einzigartiges** von Corinne Niederberger

Corinne Niederberger, Tel. 079 373 54 45

05.11.-27.12.

«**Erlebte Natur**» von Acrylwerken von Ruth Baur-Schmucki,

Vernissage: Sa, 05.11., 15 Uhr. ruthbaur@bluewin.ch

Apéros mit Ruth Baur-Schmucki: Fr, 02.12. & So, 11.12., 17-19 Uhr

Finissage: Di, 27.12., 17 Uhr, ruthbaur@bluewin.ch

Fr, 06.01., 18.00 Uhr

**Vernissage: Bilder/Aquarelle von Cécile Huber**

Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

### Anlässe anderer Organisationen

So, 13.11., 17.00 Uhr

**Titus beflügelt: «Choral am Ende der Reise»**

in der Tituskirche - Programm, www.tituskirche.ch

Fr, 18.11., 19.30 Uhr

**Das Kulturkonzert Bruderholz 2022**

in der Tituskirche Milena Jankovic, milenaj@gmx.ch

Fr-So, 18.-20.11.

**monuments musicaux TREES** kleines Klingental

mit Mischa Sutter, INFO: www.mo-mu.ch

Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder Bildergalerie! mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6 (IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

**SAVE THE DATE – 18./19./20. November 2022**  
**Kammermusik-Tage im Museum Kleines Klingental Basel**

www.mo-mu.ch

## OASE INTERNATIONAL

Wednesday, 2. November 22  
20.00–22.00 Uhr  
Info: brygela@bluewin.ch oder  
Tel. 0041 79 434 00 12

## QI GONG

ist Meditation in fließenden  
Bewegungen  
montags, 19.30–20.30 Uhr  
donnerstags, 10.30–11.30 Uhr

Durch Bewegung, Atmung und  
Bewusstsein lassen wir  
die Energie (Qi) in unserem Kör-  
per fließen. Die Übungen sind  
für jede Altersklasse geeignet.

Tanja Jenni, info@qisana.ch  
Tel. 061 331 09 09



## Hatha-Yoga

jew. Do, 18.15–19.30 Uhr  
Die Yogastunde beinhaltet ver-  
schiedene wohltuende Übungen:

**Körperübungen (Asanas)**  
Halten die Wirbelsäule und Gelen-  
ke beweglich, stärken die Musku-  
latur und die inneren Organe

**Atemübungen (Pranayama)**  
Die richtige Atmung versorgt den  
Körper mit Energie

**Entspannungsübungen  
(Shavasana)**  
Anspannungen werden durch  
Entspannungsübungen gelöst  
– Körper und Geist kommen zur  
Ruhe

**Mitbringen:** Eigene Yogamatte und  
Decke – bequeme und lockere  
Kleidung (Falls keine eigene Yoga-  
matte vorhanden ist, schreib mir  
eine Nachricht und ich kann dir  
eine mitbringen)

**Info & Kontakt:**  
kontakt@floriansimon.ch

BRUDERHOLZ - ORT DER BEGEGNUNG

Das KONZERT Freitag, 18. November 2022, 19.30 Uhr  
in der Titus Kirche, im tiefen Boden 75, Basel

## «Von Rhythmen, Klängen und Geräuschen»

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)  
Suite Nr. 5 c-Moll für Violoncello solo, BWV 1011, Prélude – Sarabande – Gavotte I+II  
Albert Roman, Violoncello

Franz Schubert (1797 – 1828)  
Sonate a-Moll «Arpeggione», D 821, I Allegro moderato  
Ada Meinich, Campanula Quinton / Krisztina Wajsza, Klavier

Richard Strauss (1864 – 1949)  
Aus der Oper «Arabella», Op. 79, «Ich danke Fräulein ... Aber der Richtige»  
Josephine Bonitz, Gesang / Franziska Hirzel, Gesang / Nadia Belneeva, Klavier

Johannes Brahms (1833 – 1897)  
Sonate Nr. 1 G-Dur für Violine und Klavier, Op. 78, I Vivace ma non troppo  
Martin Masan, Violine / Shahane Zurabova, Klavier

### Pause mit Apéro

Alexander Skrjabin (1872 – 1915)  
Aus den 24 Préludes, Op. 11, Nr. 5 Andante cantabile, Nr. 6 Allegro  
Nr. 8 Allegro Agitato, Nr. 20 Appassionato  
Krisztina Wajsza, Klavier

### Nocturne, Op. 9 (für die linke Hand)

Richard Wagner (1813 – 1883)  
Aus der Oper «Lohengrin», WWV 75, «Einsam in trüben Tagen»  
Josephine Bonitz, Gesang / Nadia Belneeva, Klavier

Heitor Villa-Lobos (1887 – 1959)

### Modinha

Ruth Urech, Querflöte / Han Jonkers, Gitarre  
Bachianas Brasileiras Nr. 5

Heitor Villa-Lobos (1887 – 1959)

### Prélude Nr. 1 e-Moll

Han Jonkers, Gitarre

Astor Piazzolla (1921 – 1992)

### Tango

Ruth Urech, Querflöte / Han Jonkers, Gitarre

**Künstlerische Gesamtleitung: Milena Jankovic & Julia Jankovic**

Weitere Info auf [www.quartieroase.ch](http://www.quartieroase.ch)

OK «Event Konzert» 2022, Neutraler Quartierverein Bruderholz. Eintritt frei mit Austrittskollekte BB22

## Donnerstag Tanzkurs in der Oase mit Karin & Hans-Peter

Anfängerkurs für Standard- und lateinamerikanische Tänze  
1,5 Stunden (1 Stunde Kurs, eine halbe Stunde frei tanzen)

12.01./19.01./26.01. – 9.02./16.02./23.02.23 jeweils 19.30 – 21.00 Uhr

Bitte anmelden bis 4.01.23 bei [karin.rey@bluewin.ch](mailto:karin.rey@bluewin.ch)  
Der Kurs wird nur durchgeführt bei einer Teilnehmerzahl von 10 Personen (5 Paaren).



## «Auf dem hellen Hügel» – Fotoausstellung

Am Mittwoch, 28. September fand die öffentliche Vernissage der Fotoausstellung «Auf dem hellen Hügel» mit Fotos von Christian Flierl statt.

GZ. Durch seine Lage und Geschichte nimmt das Bruderholz eine besondere Stellung ein. Die Erhebung im Basler Süden ist in ihrer heutigen Form erst seit dem Zweiten Weltkrieg bewohnt – und das deutlich heterogener, als der erste Anblick vermuten lässt. Rund 9200 Menschen wohnen in dem Quartier mit eigener Lage und Gesellschaften, in Villen und Einfamilienhäusern, Genossenschaften, Überbauungen und Hochhäusern.

Eines  
der vielen  
Fotos, die an  
der Ausstel-  
lung «Auf dem  
hellen Hügel»  
bewundert  
werden kön-  
nen.

Foto: zVg/  
Christian Flierl



Wohngebiete gehen über in Wälder oder treffen auf Gewerbegebiete und das dicht besiedelte Gundeldli. Fotograf Christian Flierl hat das

Quartier am Rande der Stadt, das auch sein Zuhause ist, in einer genauso liebevollen wie vielfältigen Fotoserie eingefangen. Eine Aus-

bgbasel  
BÜRGERGEMEINDE  
DER STADT BASEL

wahl der Bildserie «Auf dem hellen Hügel» ist noch bis zum 11. März 2023 in der Eingangshalle des Basler Stadthauses an der Stadthausgasse 13 zu sehen, geöffnet jeweils von Montag bis Freitag. Der Neutrale Quartierverein Bruderholz hat die ganze Serie als Buch veröffentlicht. Infos: [www.bruderholz.org](http://www.bruderholz.org).

Christian Flierl (\*1974) absolvierte nach dem Biologiestudium eine Ausbildung in Fotografie am MAZ in Luzern. Er lehrt an der Schule für Gestaltung, Basel ([www.flierl.ch](http://www.flierl.ch)). Infos über die Bürgergemeinde der Stadt Basel: [www.bgbasel.ch](http://www.bgbasel.ch). ■



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel  
Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

**Mi, 26. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken.

**Do, 27. Okt., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Abendmeditation.

**Sa, 29. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor Taizé4you; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

**So, 30. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier.

**So, 30. Okt., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** KinderKirche.

**Mi, 2. Nov., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken der Frauengemeinschaft.

**Do, 3. Nov., 9.30 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus:** Ökumenisches Morgenbetet.

**Do, 3. Nov., 15 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken der Kolpingfamilie Heiliggeist.

**Do, 3. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche:** Abendmeditation.

**Sa, 5. Nov., 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Totengedenken der Pfarrei

**So, 6. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Eucharistiefeier; Eröffnung Erstkommunion.

**Do, 10. Nov., 19.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeist:** Abendmeditation.

**So 13. Nov., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Kommunionfeier.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am

**Mi, 30. November 2022**

90 Jahre Jubiläum. Wir laden Sie ein:

## Offenes Zwinglihaus

Am 29. Oktober feiert das Zwinglihaus sein 90-jähriges Bestehen. Diesen Anlass zelebrieren wir von 10.00 – 18.00 Uhr mit vielen interessanten, informativen und lustigen Attraktionen. Beim Offenen Zwinglihaus machen wir unser vielfältiges Angebot sicht- und erlebbar. Lassen Sie sich überraschen – mit kulinarischen und musikalischen Leckerbissen und einem Programm für die Grossen und die Kleinen.

### Offenes Zwinglihaus, Samstag, 29. Oktober 2022, Programm:

**10 Uhr:** Eröffnungs-Apéro, Grussworte von Stephan Maurer, Kirchenrat, und Andreas Heuss und Franziska Heuss, ehemalige Aktive im Basler Zwinglibund.

**11 bis 15 Uhr:** Zwingli-Trail: Wissenswertes zum Zwinglihaus (mit Smartphone), präsentiert vom Forum für Zeitfragen; Gundeli-Ludothek: Parcours für Kinder; Flipperkasten-Turnier: Beginn jeweils um die volle Stunde; Tischlein Deck Dich: Wettbewerb; KickOff Kreativraum: Malatelier

mit Maria Wagner-Schüpfer, Bildende Künstlerin / Gemeinsekretärin. Das BackwarenOutlet betreibt den Kaffeebetrieb.

**11 bis 12 Uhr:** Gospel-Workshop mit Christer Løvold, Leiter Gospelchor «In His Hands».

**12 bis 13.30 Uhr:** Mittagessen.

**13 bis 14 Uhr:** Architekturführung: Neues Bauen für die Basler Kirche mit Werner Hartmann, Architekt.

**13.30 / 14 Uhr:** Aktiv gegen Foodwaste: Vortrag von Marc Flückiger / Workshop «Brot in Verwandlung» mit Ursula Moser.

**17 Uhr:** Sprezzatura Tea Time Concert mit dem Ensemble «Infermi d'Amore».

Anschliessend Finissage der Ausstellung «Das innere Auge» mit Konzeptkunst von Andrea Pinchi.

Sie sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Das Zwinglihaus-Team*

KIRCHGEMEINDE GUNDELINGEN-BRUDERHOLZ  
30 Jahre Zwinglihaus

**SAMSTAG, 29. OKTOBER 2022**  
**AB 10 UHR, ZWINGLIHAUS**

# OFFENES ZWINGLIHAUS

ZUM 90-JÄHRIGEN BESTEHEN DES HAUSES MACHEN WIR UNSER VIELFÄLTIGES ANGEBOT SICHT- UND ERLEBBAR. AM SAMSTAG, 29. OKTOBER, FÜHREN WIR AKTIVITÄTEN FÜR JEDES ALTER DURCH. DER TAG BEGINNT UM 10 UHR MIT EINEM ERÖFFNUNGS-APÉRO UND SCHLIESST MIT EINEM SPREZZATURA-KONZERT. BEGINN: 17 UHR.

ZWINGLIHAUS.CH

## Fondue Chinoise-Plausch

**abends: 10. und 24. November 2022**

Melden Sie sich an und kommen Sie spontan vorbei!

**Café, Bäckerei, Konditorei**  
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel  
Telefon 061 362 07 10

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

## «Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | [info@buchex.ch](mailto:info@buchex.ch) | [www.buchex.ch](http://www.buchex.ch)

## WOLLE GESUCHT

Wir verstricken jede Wolle zugunsten von AVC Schweiz Hilfswerk Weihnachtspäckli-Aktion. Wer Wolle abzugeben hat, kann mich anrufen.

**Claudia Rudin, Tel. 077 511 92 57**

# Von der Herbstmesse mit dem roten Stand und nackten Kläusen ...

Tisch-Milieu (bei Tante Bethli habe ich das abgestaubt, als ich ihren Hamster hüten musste – sie hat sie eh nie gebraucht! Und mir brachte es Knetel!). In diesem Moment höre ich dieses zärtliche Krachen, die Kinderfingerchen beim Zusammendrücken seifenblasendünnere Weihnachtskugeln verursachen können: CHRRRRRR

Dann hysterisches Geheul der kleinen Jennifer.

Genervtes Ausrastern der Mutter: «Du dummes Beeri – ich hab's Dir doch gesagt!»

Die beruhigenden Worte von meiner Seite (vorher noch leise auf zehn gezählt und vier Mal «OOHHHM» gehaucht): «Es sind halt Kinder!».

Als Standbesitzer exklusiver Weihnachtskugeln zählst du täglich gefühlte tausend Mal auf 100. Und «OOOHHHMST» den ganzen Tag.

Die Mutter kauft dann das kitschige Tischmilieu von Tante Dorli. Und wagt nicht den Preis runterzuhandeln. DAS WÄRE DENN NOCH – NACH ALL DEN KUGELIGEN GLIMMERSPLITTERN, DIE JETZT IM ROTEN SAMT UND – WEITAUSSCHLIMMER! – IN DEN PUPPENHAAREN KLEBEN!

Es ist kein Leichtes einen Messestand zu führen. ES IST KNOCHENHARTE ARBEIT. Ich hab's 30 Jahre lang gemacht. Das geht aufs Zahnfleisch. Denn Du weisst nie, ob du dich mit dem gewagten Einkauf von 800 Weihnachtskugeln in Form von nackten Kläusen mit Sack vergriffen hast. Und Du am Heiligen Abend bankrott mit 798 ausgezogenen Weihnachtsmännern unter der Tanne feierst.

## Rosakalender und Quittenkonfitüre

Ein sicherer Wert waren zu meiner Standzeit: der rosa Kalender mit 365 Basler Notizen zum Tag. Und die Quittenkonfitüre. Das mit der

Quittenkonfitüre kam so, als wir in den 70-ern Jahren einen Messestand wollten (geplant war nur ein einziges Mal, um einen Kindertraum zu erfüllen), sprachen wir beim Bewilligungswesen vor. Wir wurden freundlich empfangen: «Einen Stand wollen Sie! Auf dem Petersplatz?» (herzliches Lachen, als hätten wir um die Bewilligung einer Achterbahn auf dem Mars gefragt) – «Drei Meter? Wir bieten Ihnen n e u n Meter für den Preis von drei!»

DAS WAREN DIE TROSTLOSEN ZEITEN DER HERBSTMESSE RUND UM DIE BASLER UNIVERSITÄT. Um ehrlich zu sein: sie scherbelte grausam. Und langsam ging ihr die Luft aus. Es fehlte der Kick – und mit Schabzieger-Stöckli und Einlagen für müde Füße holtest du keine Sau mehr hinter dem Ofen hervor.

UND DANN KAM DIESER ROTE STAND! Meine Freundin Eva und ich hatten die Verwandtschaft abgegrast. Allerlei alten Plunder abgestaubt. Und 15 rissige Occasions-Gartenzwerge mit Boafedern und einem rosigen Spritlack-Anstrich aufgefrischt. Wir verkauften Zuckerveilchen im Guggli, Bluemedäufeli und Wybärtli – überdies Mässmogge, die der alte David Bürgin auf unsere Bitte hin rosa, himmelblau und schwarz zum Regenbogen drehte (ABER HALLO – REGENBOGEN! Wir waren der Zeit ein halbes Jahrhundert voraus!). DAS SÜSSE FAZIT ANOO 1971: als das Mässglöggli bimmelte, war der Petersplatz leer. Nur vor dem roten Stand kämpfte eine Menschentraube um die vorderen zwei Reihen und konnte nicht glauben, was sie sah: WEIHNACHTSBAUMVÖGEL MIT WIPPENDEN GLASSCHWÄNZEN UND STANNIOLVERPACKTE MOHRENKÖPFE, DIE MAN NOCH SO NENNEN DURFTE! Jedenfalls waren wir um fünf Uhr abends ausverkauft. Und die Messe dauerte noch 16 Tage. UND DA KAM

MEINE SCHLITZOHRIGE MUTTER INS SPIEL. Als Geschäftsfrau überblickte sie die Lage im Nu: «... wir haben noch 300 Gläser Quittenkonfitüre im Keller. Ich überziehe die rostigen Deckel mit kölschem Stoff. Und überklebe die Etiketten mit «minu's Kitteneschnitzli». Die gute Frau arbeitete eine ganze Nacht durch und gab mir am frühen Sonntagmorgen dann den Tipp: «Gibt immer nur zwei Gläser pro Kopf ab – wie im Krieg. Die Rationierung macht alles kostbarer». So schleppten sie noch ihre Urgrossmütter im Rollstuhl an den Stand, um zu zehn Gläsern zu kommen – und abends waren wir erneut ausverkauft. Die liebe Mama jagte daraufhin in Windeseile durchs Elsass, um Quittenbäume zusammenzukaufen. Ihre Freundinnen vom Bridgeclub wurden an den Herd alarmiert – und mein Vater zog nach dem vierten Messtag, als seine Trämmer-Uniform kaum mehr von der klebrigen Quittenmasse loszulösen war, ins Heim für geschlagene Männer.

All dies geht mir durch den Kopf, wenn ich heute über die Herbstmesse spaziere. Und mich freue, dass sie boomt. Dass sie strahlt. Dass sie pulsiert.

Manchmal fehlt mir der Moment, wo ich hinter dem Stand stehen darf und das leise «CHHHRRR» einer von Kinderhand zerdrückten Weihnachtskugel höre. Und ich werde melancholisch, wenn ich sehe, dass es immer noch diese nackten Kläuse gibt, von denen ich vor 30 Jahren 5000 Stück hätte verkaufen können. Und die jetzt keiner mehr will. Der neuste Kugel-Hit ist ein transgenderisches Einhorn mit Glimmerhufen, die einen Laptop «MERRY CHRISTMAS WITH MARY» tragen.

Nun – mein Geschmack ist hier nicht das Thema: ABER ICH PERSÖNLICH FINDE DEN NACKTEN KLAUSNETTER ...

-minu

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Für die meisten bedeutet Basler Herbstmesse: Luftballons ... Rosenkiechli mit Buttenmost ... Magenmorsellen ... und Lebkuchen mit Zuckerguss-Gruss: DU BIST MEIN SCHATZILEIN. Quatsch. Dies alles ist zuckerwattige Nostalgie. Und stimmt nicht mehr im Jetzt. Heute sind Herbstmesse: «Ein langer Hotdog-Weggli gefüllt mit tropfender Käse-Fondue ... mörderische Bahnen, welche die Teenies wie ein Wäschetumbler die Unterhose in der Gegend herumschleudern ... und Cüpli. Viele Cüpli. Zusammen mit Magenbrot, zwei Portionen Raclettes und gebrannten Mandeln gibt das nach sechs Mal Schleuderbahn eine wunderbare Kotzerei. Sorry den Ausdruck. Aber joggen Sie morgens gegen sechs einmal über unsere Messeplätze. Da ist die Drehorgel-Idylle bereits im Resultat der vielen gedrehten Mägen untergegangen. (Na gut. Man joggt ja auch nicht um sechs Uhr früh!)

So. Dies zum Jetzt. Und früher war gestern.

Für mich heisst dieses Früher: ein roter Messestand mit 10 Meter Samt ausgeschlagen. Hunderte von Spitzen-Kordeln, Perlenketten (auf Baseldytsch – und dies als Gratis-Lektion an die Expats – heisst das «Grälleli»). Und vor allem: Weihnachtskugeln, welche klebrige Kinderhändchen stets magisch angezogen haben. Die Mütter: «Mit den Äuglein Schauen, Jennyfer. nicht mit den Zuckerwattefingerchen.» Die Augen der Mutter hängen an einem kitschigen



Bald ist wieder Herbstmesse in Basel (29.10–13.11.22) mit dem Häfelimärt auf dem Petersplatz (bis 15.11.). – «Für mich ist Herbstmesse mehr glänzender Kitsch als schnelle Bahnen».

Fotos: Archiv GZ/Marin Graf

# EHC Basel – ein Traditionsverein feiert Geburtstag



Beim Heimspiel gegen den EHC Visp durfte der gastgebende EHC Basel ein schönes Jubiläum feiern und dabei erst noch einen schönen 3:2-Heimsieg in der Overtime verbuchen. Der Verein, die in den vergangenen Jahrzehnten sämtliche Höhen und Tiefen des Eishockeysports erlebt hat und jetzt in der zweithöchsten Spielklasse wieder im Vormarsch ist, wird in diesem Jahr 90 Jahre alt.



90 Jahre EHC: Feierlicher Puckeinwurf mit EHC-Basel-Altstar René Nebel.

Foto: Josef Zimmermann

Der EHC Basel kämpft in der jetzt laufenden Spielzeit 2022/23 um einen der acht Playoff-Plätze. In der Swiss League muss man dafür mindestens zwei Teams hinter sich lassen. Im Moment sieht es gut aus, denn die Basler haben sowohl den EHC Winterthur als auch die HC Ticino Rockets in der ersten Direktbegegnung jeweils geschlagen und halten diese Teams weiter im Schach. Besonders clever agierten die Basler im Heimspiel gegen die

GCK Lions. Nach einem 0:1-Rückstand im Startdrittel vermochten die Männer von Headcoach Christian Weber und Assistant Coach Eric Himelfarb den Spielstand zu drehen. Am Schluss schaute nach schönen Kombinationen ein 3:1-Erfolg heraus.

## Traumtor von Stukel

Erfreulicherweise vermochte der EHC Basel diese positive Tendenz im darauffolgenden Heimspiel gegen Visp zu bestätigen. Eröffnet wurde das Fest 90 Jahre EHC Basel durch den Einzug der kompletten EHC-Nachwuchsabteilung samt

Basiliken-Maskottchen auf dem Eis, gefolgt von einem feierlichen Puckeinwurf ausgeführt vom ehemaligen Eishockeycrack René Nebel. Doch anschliessend gehörte alle Aufmerksamkeit dem Spiel. Nach beidseitig hartem Ringen um jeden Zentimeter Eis schaute dann vor sage und schreibe 2122 Zuschauern dank Treffern von Alban Rexha und Yanick Sablatnig bis zur 60. Minute ein 2:2-Zwischenstand heraus. In der daraufhin fällig gewordenen Overtime gelang dem ebenso unermüdlichen wie durchschlagskräftigen Basler Stürmerstar Jakob Stukel ein absolut sensationelles Goal, von dem man noch viele Jahre sprechen wird. Der Puck spickte von Stukels Stockschaufel regelrecht über den Goalkeeper und dann unhaltbar ins Visper Gehäuse. Der Rest war: Orkanartiger Jubel im Basler Lager und auf den Rängen – mit

## 90 Jahre EHC – Geschichtliches

# EHC Basel – zweimal Zweiter in der Nationalliga A

Als sich am 14. Oktober 1932 etwa 20 junge Männer im Restaurant Zum Braunen Mutz am Barfüsserplatz zusammenfanden, um einen Eishockeyclub zu gründen, konnte man noch nicht ahnen, was der einst aus diesem Verein werden sollte.

Hervorgegangen ist der EHC Basel aus dem SC Rotweiss Basel, welcher anno 1931 ins Leben gerufen worden war. Der Verein, der einst zu den mächtigsten Eishockeyvereinen der Schweiz zählte und bei seinen Heimspielen auf

*Foto mit dem jubelnden Team rund um Captain Stéphane Julien nach dem Aufstieg in die Nationalliga A im Jahre 2003.*

Foto: zVg/Stéphane Julien



der Kunsteisbahn Margarethen jeweils Tausende von Zuschauern anzog, sicherte sich 1945/46 und 1951/52 den Vizemeistertitel in der Nationalliga A. Zwischendurch – das sei nicht verschwiegen – spielte man im Unterhaus. In der Nationalliga B oder noch tiefer, in den Niederungen der ersten Liga und der zweiten Liga. Doch immer wieder gab es Höhenflüge, etwa 1956, 2003 und 2005, als der EHC Basel zum Meister der Nationalliga B ausgerufen wurde. – Fortsetzung folgt.

Lukas Müller



**TBB** STIFTUNG TBB SCHWEIZ  
TIERHEIM AN DER BIRS  
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

**Tier gefunden? Tier vermisst?**  
Kantonale Meldestelle für  
Fundtiere in BS und BL

**Dienstleistungen für Ihr Tier**  
Tierpension, Tierphysiotherapie,  
Tierpflegesalon

Birsfelderstrasse 45 | 4020 Basel | 061 378 78 78 | info@tbb.ch | www.tbb.ch

**ABFALLJÄGER**  
**REGION** ASG **BASEL**

www.abfalljaeger.ch



**DARK TOWN**  
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214  
4053 BASEL (TELLPLATZ)  
[WWW.DARKTOWN.CH](http://WWW.DARKTOWN.CH)

MIT LADEN

IN 2022 ENTScheiden SIE  
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN  
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



**Markt**  
am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr  
[www.tellplatzmaert.ch](http://www.tellplatzmaert.ch)



**Unser Bier**

Bier von hier statt Bier von dort.

[www.unser-bier.ch](http://www.unser-bier.ch)

## Happening mit Eishockey-Stars

Luk. Am Sonntag, 6. November geht es auf der Kunsteisbahn Margarethen im Gundeli wieder einmal hoch zu und her. Der EHC Basel lädt zum Swiss Ice Hockey Day, an welchem Junge Spieler unter Anleitung von Stars aus der National League und aus der Swiss League trainieren und spielen können. Ihr Kommen zugesagt haben Beat Forster, Elvis Schläpfer und Ramon Tanner (EHC Biel) sowie Jakob Stukel, Brett Supinski, Fabio Haller, Sandro Brügger, Yanick Sablatnig und Robin Schwab (alle EHC Basel). Los gehts um 14 Uhr. Eins ist jetzt schon klar: Das gibt ein Riesenspektakel für unsere jugendlichen Puckjäger und Puckjägerinnen!

Topskorer Jakob Stukel ganz im Zentrum des Sturms, umgeben von schreienden und tobenden Teamkollegen. Kurzum: Es war ein denkwürdiger Eishockeyabend, welcher perfekt zum Fest 90 Jahre EHC Basel passte und welcher die Basler Anhängerschaft für die anfangs Saison erlebten schwierigen Momente entschädigte.

Im Moment passt beim EHC Basel sehr vieles zusammen: Trainerstaff, Mannschaft, Publikum, Fanclubs, Gönner und Sponsoren arbeiten Hand in Hand. Speziell erwähnenswert seien an dieser Stelle die aufschlussreichen Interviews von Reto Büchler mit EHC-Experten vor oder nach dem Match in der Lounge Nord. Die jeweiligen Talk-Gäste werden jeweils kurzfristig via Internet im EHC Forum bekanntgegeben. Unsere Prognose lautet wie folgt: Wenn der EHC Basel in dem Stil weiterpowert, wird er bis zur Weihnachtspause ein solides Punktepolster erarbeiten können.

Lukas Müller

www.ehcbasel.ch

## GESCHICHTE GESCHICHTE

### Lokale Prominenz an den EHC-Heimspielen

Wer sich beim Eishockeymatch in der topmodernen St. Jakob-Arena umschaut, erkennt, dass sich derzeit wieder mehr Promis auf den Rängen einfänden. Beim Match gegen GCK Lions beispielsweise entdeckten wir **Claude Moser**, seinen Bruder **Daniel Moser**, den ehemaligen FCB-Champions-League-Helden **Mario Cantaluppi**, dann auch **Eric Haegler** von den Creme Waggis, **Lukas Uebersax** (Trainer FCB U16) sowie **Thomas Rösch**. Diese Herren sind Mitglieder der **Torstieeli** im Restaurant Torstübli im Kleinbasel. Dort stehen dementsprechend 13 Stühle, die namentlich beschriftet sind.

### EHC Basel-GCK Lions 1:0 in Sachen Fans

Bei den letzten Spielen waren die rot-weiss-schwarzen Basler Eishockeyfans wieder in Scharen unterwegs. Zum Auswärtsspiel in Zürich gegen die GCK Lions wurde erstmals seit längerem wieder mit drei Bussen gefahren. Bei den Heimspielen sind vor allem die **Lokalpatrioten Basel** in der Brüglingerkurve aktiv. Mit ihren weitherum sichtbaren Kurvenjacken markieren sie Präsenz – und mit ihren fröhlichen Liedern sorgen sie für gute Stimmung auf den Rängen. Schwieriger sieht es demgegenüber mit der Fan-Mobilisation bei den GCK Lions aus. Zum Match in Basel kreuzte lediglich ein einziger Supporter auf – **Martin Christen**. Der Mann, der mit seiner Trommel für Unterstützung seiner Ostschweizer Cracks zuständig ist, hatte für das Ausbleiben der GCK Lions-Fanschar auch eine Erklärung bereit: «Normaler-



Chapeau! – Die ganze GCK Lions-Mannschaft erweist in der St. Jakobsarena seinem einzigen und treuesten Fan (oben auf den Rängen) ...



... Martin Christen, (v.l.): Claude Moser, Lukas Uebersax, Thomas Rösch, Eric Haegler, Mario Cantaluppi und Daniel Moser



geniessen den Match EHC-GCK Lions in vollen Zügen. Fotos: GZ

weise sind wir etwas mehr, aber das Heimspiel des ZSC im neuen Hockeytempel in Zürich hat manche dazu bewogen, dort mitzufanen». Ok, diese Entschuldigung lassen wir gelten.

### Fondue-Stimmung

Nach dem Match gegen Visp waren sich alle EHC-Aficionados einig. Es ist wieder in zum EHC zu kommen, und es wird für das Eintrittsgeld auch einiges Spektakel geboten. Wer vor dem Match Hunger hat, kann im gemütlich eingerichteten Fonduestübli für ein wunderbares Fondue reservieren (Telefon 061 312 10 85). Bei unserem Besuch waren **Bume** und **Meli** von den **Ventilatoren** für den perfekten Service zuständig. A propos Fonduestübli: An diesem mit Schlitten und Ski dekorierten Ort sass auch Altstar **Hans Spreng** vor dem Caquelon. Spreng, der seinerzeit auch eine Saison lang mit dem legendären

Ron Barr trainiert hatte, wurde nach seiner Aktivzeit Mitglied des Fördervereins Pro EHC und hat gemäss eigenen Angaben in den achtziger Jahren einen auswärtigen Import-Spieler mitfinanziert. 3000 Franken soll dieser Mann pro Match kassiert haben. Basel-Süd Kiebitz



EHC-Altstar Hans Spreng wartet auf sein Fondue. Foto: GZ



### Räumungen – Kleintransporte – Entsorgungen

Büro · Lager · Wohnungen · Keller  
Auch mit Fassadenlift

Tel. 076 511 09 40 • info@roth-basel.ch

Wir holen alles Brauchbare gerne gratis ab.

Elektro – Geschirr – Möbel u.s.w.

Tel. 076 511 09 40



# Saut Sirait – 38 Jahre im «Gundelitor»

Ende November 2022, wird Saut Sirait, nach 38 Arbeits-Jahren im Migros Gundelitor, in Pension gehen. Kaum vorzustellen, dass der sympathische und respektvolle Migros-Mitarbeiter nicht mehr hinter dem Kundendienstschalter oder an der Kasse stehen oder sitzen wird.

Seit 1981 arbeitete Student Saut Sirait immer wieder mit Ferienjobs und Samstagseinsätzen im Migros-Center Gundelitor, um sein Einkommen aufzubessern. Er studierte damals Grafik an der Schule für Gestaltung bei der Messe Basel. Sein damaliger Lehrer für Gestaltung war der bekannte Armin Hofmann. Saut, so auch sein Spitzname, hat 1986 das Studium als eidg. diplomierter Grafiker erfolgreich abgeschlossen.

Damals erhielt er als ausländischer Student immer nur jeweils einen Jahresaufenthalt, was sich auch nach dem Studium fortsetzte, und deshalb erhielt er keine Anstellung als Grafiker. Aber nicht nur das war der Grund, dass er keine Anstellung in der grafischen Branche erhielt, sondern weil er Ausländer war. Die dritte Hürde war der Beginn des digitalen Zeitalters 1986. Die graphische Branche suchte junge Personen, die bereits eine Ausbildung auf dem Computer hatten. Reinzeichner und Handgrafiker wurden immer



Saut Sirait arbeitete 38 Jahre lang im Migros Gundelitor. Ende November wird er pensioniert. Fotos: Thomas P. Weber

weniger gesucht. Dazu kommt noch, dass «Saut» mehr das Malen liebte und weniger den Computer, die elektronische Welt interessierte ihn nicht. – Im Interview sprach der gebürtige Indonesier auch über seinen Partner. Bei gleichgeschlechtlichen Beziehungen war damals die Akzeptanz auch in der Schweiz noch sehr gering. Man durfte sich noch nicht als Paar eintragen lassen. – Saut erhielt zu jener Zeit auch nicht einfach immer eine CH-Jahresaufenthaltserlaubnis von der Ausländerbehörde oder Fremdenpolizei. Aber die Be-

hörden hatten ein Nachsehen mit Saut Sirait und stellten ihm eine Aufenthaltsbewilligung als Ballett Tänzer aus, dies war die einzige mögliche Ausnahme, damit er auch aus humanitären Gründen als Künstler, bleiben durfte.

Die Fremdenpolizei Basel war somit für jene Zeit sehr entgegenkommend und übergab die bundespolizeilichen Vorschriften.

Trotz Aufenthaltsbewilligung ging «Saut» von 1986–1988 nach New York und durfte dort als Freelancer in seiner Branche arbeiten. Seit 1980 war er in einer längeren gleichgeschlechtlichen Beziehung und ging trotzdem nach New York, auch um herauszufinden, ob diese Beziehung stark ist. Und sie war stark, darum kam er 1988 wieder nach Basel und fing gleich bei der Migros Basel im Gundelitor an zu arbeiten. Dies, weil in der graphischen Branche weiterhin eine digitale Erfahrung verlangt wurde, und darin war Saut nicht ausgebildet.

Seit 1988 arbeitet Sirait also im Migros Gundelitor als Festangestellter, er war somit 34 Jahre fest angestellt. Am Anfang arbeitete er in der Elektronik Abteilung oben, wo heute die Apotheke ist. Damals war das Migros-Center noch im UG und oben war die Elektronik Abteilung, das grosse Restaurant und die Hausbäckerei. Im Jahr 2000 wurde das Gundelitor erneut umgebaut, die Elektronik Abteilung wurde geschlossen, da die Leute immer mehr im Internet kauften, so Saut.

## Saut Sirait am Kundendienst und an der «Plauderkasse»

Der damalige Filialleiter war der beliebte Marcel Hostettler, er bot Saut zwei Möglichkeiten an: in einer anderen Filiale in der Elektronik Abteilung weiterzuarbeiten oder, falls er im Gundelitor bleiben wollte, könne er «nur» im Kundendienst mit der Blumenabteilung (damals noch im UG) arbeiten. Saut musste nicht lang überlegen und entschloss sich, hier zu bleiben. Saut wollte bleiben, er

liebt Nachhaltiges, das ist sein Naturell. Auch waren der Filialleiter und das Team toll. Vielleicht gab ihm das Team auch Halt, da seine langjährige Beziehung in diesem Jahr beendet wurde. «Seither bin ich Junggeselle», erzählt uns Sirait mit einem Schmunzeln. Bis zur seiner Pensionierung arbeitet er auch an der neu erschaffenen «Plauderkasse», beachten Sie dazu den Artikel von Gsünder Basel auf Seite 17.

Wir fragten ihn nach seinen Hobbys und was er als Pensionär machen wird: «Ich werde viel malen, das wird meine Hauptbeschäftigung sein, ich möchte doch noch mein Erlerntes als Künstler ausleben. Auf die Frage, was er am meisten vermissen würde. «Ich werde sicher die Menschen, die Kontakte, das Team vermissen».

Ursprünglich ist er Indonesier. 1980 kam er in die Schweiz. 1978 starb sein Vater, und sein Bruder, 10 Jahre älter, war schon in Deutschland mit Familie. Sein Bruder sagte ihm, er solle doch nach Deutschland kommen, eine zweite Sprache lernen und in die Grafischschule gehen, weil er so gerne zeichne. Daher war er zuerst zwei Jahre in Deutschland, um Deutsch zu lernen. Er hörte aber bald von der Graphik Schule in Basel und dem bekannten Lehrer Hofmann, und so kam er 1980 nach Basel. «Als ich nach Basel kam, merkte ich sofort, dass mein erlerntes Deutsch hier nicht gesprochen wurde», erzählt er uns grinsend, «ich verstand nichts, ich war schockiert.» Sein Lehrer Hofmann hat ihm gesagt: «Saut - rede bitte hochdeutsch und versuche nicht den Schweizer Dialekt nachzusprechen, das tönt viel besser.»

Für seine Pensionierung hat er ausser Malen und auf seinem Klavier «klimpern» (seine Aussage) noch keine weiteren Pläne. «Ich mach mir keine Sorgen, ich werde beschäftigt sein.»

Wir wünschen Gundeldinger Saut Sirait einen erfüllten Lebensabend, gute Gesundheit und hoffen, ihn weiterhin im Gundeli oder sogar im Gundelitor anzutreffen.

Thomas P. Weber



Ab Dezember wird der sympathische Saut leider nicht mehr hinter der Kundendienst-Theke stehen.

Die nächste Ausgabe mit ca. 19'000 Ex.,  
erscheint am Mi/Do, 16./17. November 2022

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.  
Tel. 061 271 99 66  
gz@gundeldingen.ch

Inseratenschluss: Do, 10. November 2022  
Redaktionsschluss: Di, 8. November 2022

www.gundeldingen.ch

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Gundeldinger  
Zeitung

### Sonderseiten:

- Geschenk-Ideen
- Weihnachts- und Geschäftsessen

Du findest uns auf





Preis  
Kualler

# Wöchentlich wechselnde Menüs

## 9.50

Diese Woche: Grill Burger mit Pommes



Angebot gültig vom  
24. - 29.10.22

**MIGROS**  
RESTAURANT

Erhältlich im Migros Restaurant  
Claramarkt, Dreispitz, Paradies,  
Schönthal, Stücki und Delémont